

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Ergotherapie privat
Doris Stallmann
Ergotherapie
Biografie Analyse
Health & Life Coaching
Terminvereinbarung
09321 - 269 17 98
An den Dorfbrunnen 26
97318 Kaltensondheim

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Röper GBR
Wiesinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation · Heizungsbau · Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken
» Verputzarbeiten
» Wärmedämmung
» Fassadensanierung
» Trockenbau
Tyburek GBR
☎ 09337 - 98 98 892
www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

BSNER
OEGISNER
Ein Bier so frisch wie der Frühling
Jetzt Probieren!
NEU!
www.oegisner.de

MAIN TAUBER KURIER

— DIE LOKALE MONATSSZEITUNG —

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen
Generalagentur
Rainer Herbst
Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktbreit-Gnodstadt
Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de
uniVersa VERSICHERUNGEN

Aussicht auf Neueröffnung einer Apotheke Weiter Standort für Postfiliale gesucht

Sommerhausen. Echte Neuigkeiten hatte Bürgermeister Wilfried Saak in der Bürgerversammlung parat. Außerdem: er fühle sich wie „der Bürgermeister vom Paradies“.

Bezogen war das „Paradies“ vor allem auf die außerordentliche Unterstützung, die ihm zuteilwerde, das Ehrenamt und der Zusammenhalt, wie es in Sommerhausen gelebt werde. Die finanzielle Situation bleibt angespannt, war Saaks Präsentation zu Statistiken und Finanziellem zu entnehmen. Mit gut erholtem Einkommen- und Gewerbesteueraufkommen nach Corona hatten Schulden zwar weiter abgebaut und die zuletzt ordentlich dezimierten Rücklagen stabilisiert werden können. Von Frohlocken war jedoch keine Spur, denn die Anforderungen an die Gemeinde steigen – unter anderem bei der Kreisumlage - und die Vorbereitungen für die Kita-Baustelle laufen. Saak ist noch zuversichtlich, dass er das über fünf Millionen Euro liegende Projekt vielleicht noch Ende 2026 abschließen kann. Es bedeute aber auch, dass das letzte Stück Stadtmauer zwischen Maintor und Rumorknechtsturm, das saniert werden müsste, noch warten muss. Und auch die Apotheke müsse jemand anderes bauen, wie er schlussfolgerte.

Was die Schließung der Apotheke als einschneidendes Ereignis im Jahresrückblick anbelangte, überraschte Saak die 90 Besucher mit der brühwarmen Botschaft, dass sie voraussichtlich zum 1. September am alten Standort wieder öffnen wird. Bei einem Treffen aller Beteiligten, inklusive Apothekerin, sei eine Genehmigung für das nicht mehr den Regularien entsprechende Gebäude für weitere fünf Jahre in Aussicht gestellt

worden. Dann müssten neue, genehmigungsfähige Räume errichtet sein. Saak meint, dass das mit privaten Investoren gelingen sollte.

Die Frage der Postfiliale sei dagegen noch nicht gelöst. Es würden weiter Standort und Betreiber gesucht, berichtete Saak. Die Krux: Ab 2000 Einwohnern sei eine Filiale verpflichtend. Saaks Statistik zählt 2089 Einwohner – darunter allerdings 118 Nebenwohnsitze. Er persönlich könne sich durchaus einen der Post-Automaten mit umfangreichem Können vorstellen. Sein favorisierter Standort wäre die Jahnstraße. 2022 hatte es hier schon jede Menge Neuerungen gegeben: das im Mai eröffnete Zollhäusle zur Direktvermarktung lokaler Produkte, den von Sommerhäusern aufwändig, aber mit vergleichsweise geringen Kosten gestalteten Kreisverkehr, den Fahrradständer an der Bushaltestelle und ganz neu: eine Ladesäule für e-Autos. Der Jahresrückblick hatte von der Ehrenbürgerwürde für Altbürgermeister Fritz Steinmann über die 30-jährige Partnerschaft mit Vernou-sur-Brenne an der Loire bis zum Sitz des neu gegründeten Zweckverbands Tourismus Maindreieck in Sommerhausen mit dem jeweiligen Bürgermeister als Vorsitzendem, noch etliche bedeutsame Ereignisse aufgezeigt – und auch, wie „ein moderner deutscher Feldweg“ als Kernweg von weniger als einem Kilometer an den Aussiedlerhöfen entlang mit einer Million Euro zu Buche schlagen kann. Zu den Verlusten im Ort zählte die jetzt geschlossene Metzgerei und die alte Schäferscheune. Nachdem ihr langer Leerstand im erschlossenen Innenbereich aber durch ein 6-Familienhaus ersetzt wurde, sei das für ihn die bessere Lösung, kommentierte der Bürgermeister die geäußerte Wehmut.

NEIN zu Gewalt an Frauen! – Die wandernde „Orangene Bank“ des Landkreises Würzburg erreicht am Weltfrauentag ihre zweite Station in Ochsenfurt



Ein gut sichtbares Signal zum Weltfrauentag 2023: Veitshöchheims Bürgermeister Jürgen Götz (vorne links) übergibt die „Orangene Bank“ an seinen Ochsenfurter Amtskollegen Peter Juks (2.v.r.). Die auffällige, „wandernde Bank“ soll im Landkreis Würzburg auf Gewalt an Frauen aufmerksam machen. Der Übergabe vor dem Ochsenfurter Rathaus wohnten die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Würzburg Carmen Schiller (rechts) als Initiatorin des Projekts sowie Landrat Thomas Eberth (vorne, 4.v.r.), Vertreterinnen des Zonta Clubs Würzburg, des Zonta Clubs Würzburg Electra und eine Abordnung der Schulfamilie der Realschule Ochsenfurt bei. Textbearbeitung und Bild: Walter Meding

Seit mehr als 100 Jahren gehen Frauen am 8. März, dem internationalen Frauentag, für ihre Rechte auf die Straße. Auf dem Pflaster vor dem Ochsenfurter Rathaus wurde anlässlich des diesjährigen Aktionstags ein ganz besonderes Zeichen gesetzt: Dort übergab Veitshöchheims Bürgermeister Jürgen Götz die wandernde „Orangene Bank“ des Landkreises Würzburg an seinen Amtskollegen aus Ochsenfurt Peter Juks.

Das Sitzmöbel in Signalfarbe wurde im November 2022 mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Veitshöchheim, Landrat Thomas Eberth und der Gleichstellungsbeauftragten Carmen Schiller unterstützt vom Bauhof Veitshöchheim gestaltet und auf Wanderschaft durch den Landkreis geschickt. So soll auf die anhaltende Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen aufmerksam gemacht werden. Mit dem prominenten Standort in Ochsenfurts Altstadt erreicht die Bank nun nach dem Entstehungsort Veitshöchheim die zweite Station.

Landrat Thomas Eberth: Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen auch hier ein Thema

Der Übergabe wohnten neben den beiden Bürgermeistern die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Würzburg Carmen Schiller als Initiatorin des Projekts sowie Vertreterinnen des Zonta Clubs Würzburg, des Zonta Clubs Würzburg Elektra und Landrat Thomas Eberth bei. Dass man die Bank offiziell am Tag der Frauen weiterreiche, sei ein sehr schönes Zeichen, bedankte sich Carmen Schiller bei den beiden Bürgermeistern.

„Mit Blick auf die bedenklichen Entwicklungen in Ländern wie dem Iran, dem Irak oder auch in ukrainischen Kriegsgebieten ist das Thema Gewalt an Frauen und Frauenrechte aktueller denn je“, betonte Landrat Thomas Eberth. „Frauen werden vielerorts noch immer benachteiligt, diskriminiert und müssen auch im 21. Jahrhundert noch Angst vor Gewalt haben einzig aufgrund ihres Geschlechts. Das ist leider auch immer wieder ein Thema hier bei uns im Kleinen. Diese Bank soll also wandern – durch die Städte aber auch kleinere Gemeinden im Landkreis Würzburg – und Aufmerksamkeit erzeugen.“

Frauen müssen in Sicherheit leben können und die gleichen Rechte wie Männer haben. Wenn viele Menschen viele kleine Schritte in diese Richtung tun, können wir das Gesicht der Welt verändern.“

Bürgermeister Peter Juks dankt Thomas Eberth in punkto Frauenhauses

Das Ochsenfurter Stadtoberhaupt findet es schade, dass Anlässe von Tafeln und Gewalt gegen Frauen in der heutigen Zeit nach wie vor Thema sei und dennoch wird er nicht müde, immer wieder daran zu erinnern hier mit solchen Aktionen gegenzusteuern. Gewalt gegen Frauen sei die bittere Realität betonte er und dankte dem Landrat, dass er das Thema Frauenhaus im Landkreis weiter betreibe.

Ochsenfurter Realschüler verteilen Rosen und Luftballons

Um die Worte des Landrats zu unterstreichen machte sich zum Gedenktag auch eine Schülergruppe der Realschule Ochsenfurt auf den Weg: Schülerinnen und Schüler schlossen

sich der Aktion zur Bank-Übergabe gemeinsam mit Schulleiterin Sonja Fischer-Seitz und Verbindungslehrer Arnd Scherz an und verteilten gelbe Rosen und Luftballons an Frauen in Ochsenfurts Stadtgebiet und der Realschule. Frauenrechte sind an der Realschule Ochsenfurt regelmäßiger Bestandteil des Lehrplans im Geschichtsunterricht.

Ein dauerhaftes Signal in Orange gegen Gewalt an Frauen

Mit der Kampagne der UN Women „Orange the World“ soll die Farbe Orange jährlich am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, auf anhaltende Unterdrückung von Frauen sowie auf körperliche und seelische Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen.

Im Zuge des Gedenktags im November 2022 wurde die in oranger Signalfarbe gestrichene Wander-Parkbank des Landkreises Würzburg erstmals vorgestellt. Das auffällige Sitzmöbel soll die Solidarität mit den Betroffenen zum Ausdruck bringen und mit wechselnden Standorten in verschiedenen Landkreisgemeinden das ganze Jahr über ein sichtbares Zeichen setzen. Ein zweites Exemplar steht im Foyer des Landratsamts. Ein auf den Bänken abgedruckter QR-Code ermöglicht es Betroffenen außerdem, direkten Zugang zu Hilfenotrufnummern zu erhalten. Weitere Stationen sollen im Laufe des Jahres unter anderem die Stadt Aub und die Gemeinde Gelchsheim sein.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

MEIN PROSPEKT Mein Prospekt ALLE ANGEBOTE UND PROSPEKTE IMMER NUR einen Tastendruck ENTFERNT!
MARKT-GURU GURU
KAUF DA kauf DA
INSTAGRAM profi.ruhl.ochsenfurt
FACEBOOK Profi Ruhl, Ochsenfurt
UND NATÜRLICH AUF UNSERER WEBSITE profi.ruhl.de
PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt
Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Wurde Antrag von Bündnis 90/ Die GRÜNEN ignoriert? Mit 9:1 Stimmen wurde Pappel-Fällung nicht widersprochen

Ochsenfurt. Sehr emotional wurde in der Bauausschussitzung der Stadt Ochsenfurt am 14. Februar über das Fällen von elf Pappeln diskutiert.

Hierzu, so Juks im Telefon-Interview mit dieser Zeitung, lag ein Antrag der SPD-Fraktion von Stadtrat Bert Eitschberger vor, über den sehr emotional diskutiert wurde. Bürgermeister Peter Juks begründete die Fällung vor allem mit der Sicherheit für Passanten. Der Wohnmobilstellplatz habe dabei nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Tatsache sei, so Juks, dass die SPD ihren Antrag zurückgezogen und im Anschluss der Fällung nicht widersprochen habe. „Wenn es um die Sicherheit geht, füge ich mich dem“, so Bert Eitschberger in der besagten Sitzung.

Auf einen gesonderten Antrag zur Sitzung habe die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, so Kohlhepp im Gespräch mit dieser Redaktion, verzichtet, da dieser ja von der SPD gestellt wurde.

Einzig Jan Kohlhepp (Bündnis 90/ Die GRÜNEN), in Vertretung für Dr. Iris Eisenmann-Tappe, stimmte dem Vorhaben der Stadt zur Fällung der Pappeln entgegen. Ob dieser für seine Fraktion überraschenden Wendung (Rücknahme des SPD-Antrags), stell-

te diese tags darauf dann doch einen Antrag, auf das Fällen der Pappeln zunächst zu verzichten.

Bürgermeister Peter Juks war dann über den Antrag zum selben Thema, der tags zuvor von der SPD zurückgezogen wurde, sehr überrascht und sah darin auch eine Art mangelndes Demokratieverständnis, Mehrheiten anzuerkennen bzw. zu akzeptieren.

„Bleibt die Frage offen, warum die Grünen-Fraktion nicht selbst in der besagten Sitzung einen Antrag gestellt habe, über den man dann hätte abstimmen können? So gesehen lag zur Sitzung kein Antrag vor und somit gab es auch nichts abzustimmen.“

Tatsache war auch, dass ab dem 1. März das Fällen der Bäume nicht mehr möglich gewesen wäre und somit der neuerliche Antrag zum selben Thema wohl keine andere Entscheidung herbeigeführt hätte.

Im Übrigen sei der Anstoß die Bäume zu fällen von der Südzucker AG ausgegangen, informierte Juks. Vier der Pappeln standen nämlich auf der Fläche des Unternehmens. Das Werk habe die Stadt darüber informiert, dass sie aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden sollen. Die Stadt habe sich somit der Maßnahme nur angeschlossen.

Text und Bild: Walter Meding



Bushaltestelle, Parkplätze, das Zollhäusle mit Produkten der Direktvermarkter und neuerdings auch eine e-Ladesäule: die Jahnstraße in Sommerhausen hält der Bürgermeister für einen idealen Ort, um einen Dienstleistungsautomaten der Deutschen Post aufzustellen. Text u. Foto Antje Roscoe



Mit schwerem Gerät rückten am 16.02.23 Mitarbeiter des städtischen Bauhofs an, um elf Pappeln entlang des Radweges aus Sicherheitsgründen zu fällen.

CSU-Kreistagsfraktion sieht Zukunft der Main-Klinik in Ochsenfurt durch Reformvorschläge der Bundesregierung in Gefahr

„Uns ist bewusst, dass die Krankenhauslandschaft in Deutschland und die Finanzierung der Häuser einer dringenden Überarbeitung bedarf. Die nun aber von der Kommission der „Ampel-Regierung“ vorgeschlagenen Reformen lassen befürchten, dass die Existenz unsere Main-Klinik in Ochsenfurt bei der Umsetzung in Frage gestellt wird“ so Björn Jungbauer, Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion im Landkreis Würzburg.



sowie eine Basisbehandlung bei der Inneren Medizin und Chirurgie in der Landkreisklinik auf dem Greinberg erbracht werden können“ so Rosa Bech, Bezirksrätin und 2. Bürgermeisterin der Stadt Ochsenfurt. Bei einer Einstufung im Level I n zusätzlich noch eine Basisbehandlung bei der Intensivmedizin, eine Notaufnahme mit Basisbehandlung in der Notfallmedizin.

Grund der Sorgen der Kreispolitiker sind die Ergebnisse der von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB eingesetzten „Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“. Diese hat zwischenzeitlich ihre Vorschläge für die von der Bundesregierung geplante Krankenhausstrukturreform vorgelegt.

„Die Kommission der „Ampel-Regierung“ hat drei grundlegende Level definiert, welche bundesweit gelten sollen: Grundversorger (Level I), Regel- und Schwerpunktversorger (Level II) und Maximalversorger (Level III)“ weiß Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder. Die Kategorie Level I wird nach dem Vorschlag der Kommission noch einmal unterteilt in Krankenhäuser, welche die Notfallversorgung sicherstellen (Level I n) und in solche, die integrierte ambulante-stationäre Grundversorgung anbieten (Level I).

Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Main-Klinik Ochsenfurt in das Level I eingeordnet wird. „Im Falle der Umsetzung ist zu befürchten, dass dadurch nur noch medizinische und pflegerische Basisversorgung

aus Sicht der CSU Kreistagsfraktion hätte die Umsetzung der von SPD, Bündnis 90/Grünen und FDP geplanten Krankenhausstrukturreform fatalen Konsequenzen für die Main-Klinik Ochsenfurt und die medizinische Grundversorgung insbesondere im südlichen Landkreis Würzburg. „Gerade auch im Hinblick der laufenden Sanierung unserer Klinik drohen bei einer Einstufung als Level-I-Krankenhaus und der damit verbundenen massiven Einengung des Leistungsspektrums auf eine medizinische und pflegerische Basisversorgung unabsehbare existenzielle Folgen“ zeigt sich der Fraktionschef Björn Jungbauer besorgt. „Unsere Main-Klinik in Ochsenfurt würde bei der Umsetzung kein vollwertiges Krankenhaus mehr sein. Diesen Plan von SPD, Bündnis 90/Grünen und FDP gilt es zu verhindern“ so Jungbauer.

„Ein Gutachten der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geht

davon aus, dass bei unveränderter Umsetzung des Vorschlags der Regierungskommission über 90 der rund 300 somatischen Krankenhäuser in Bayern durch die Reformpläne auf das sogenannte Level I herabgestuft würden“ gibt Manfred Ländner, Landtagsabgeordneter zu bedenken.

Die Main-Klinik Ochsenfurt leidet massiv unter der Kostenexplosion durch die hohe Inflation und die stark gestiegenen Energiepreise sowie durch die viel zu früh ausgelaufenen Corona-Hilfen des Bundes. Die Kliniken in Unterfranken rechnen für 2023 daher mit millionenschweren Defiziten, die Main-Klinik mit einem negativen Ergebnis von fast 2,8 Millionen Euro. „Dies ist eine Verdreifachung des Defizits innerhalb eines Jahres, ausgehend von dem im Jahr 2022 mit rund 900.000 Euro. Diese Folgen treffen direkt die 52 Kommunen im Landkreis Würzburg, da fast 1% der Kreisumlage für die Übernahme des um rund 2 Millionen Euro höheren Defizits anfallen. Ein Soforthilfeprogramm des Bundes für Krankenhäuser muss daher diese Spirale unterbrechen und damit die Kommunen entlasten“ so Landrat Thomas Eberth.

Die CSU-Kreistagsfraktion hat daher beantragt, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 10. März 2023 über die möglichen und derzeit absehbaren Folgen der Krankenhausstruktur-

reform der Bundesregierung auf die Main-Klinik Ochsenfurt informiert wird. Weiter wurde die Verabschiedung einer Resolution beantragt. „Wir hoffen, dass der Kreistag dieser Resolution zustimmt und gerade die Kolleginnen und Kollegen im Gremium von SPD, Bündnis 90/Grünen und der FDP auf ihre Vertreter in Berlin einwirken, welche massive Folgen für unsere Klinik in Ochsenfurt hätten“ so Fraktionsgeschäftsführer Thomas Haaf abschließend.

Inhalt der Resolution:

Der Kreistag des Landkreises Würzburg fordert daher die Bundesregierung auf:

- vor einer großen, strukturellen Reform soll ein Soforthilfeprogramm für Krankenhäuser aufgesetzt werden, um diese kurzfristig finanziell zu stabilisieren. Damit sollen Kostensteigerungen aufgefangen und die Finanzierungslücke bei den Betriebskosten umgehend geschlossen werden. Hierzu braucht es u.a. einen Inflationsausgleich in voller Höhe sowie die Übernahme der tatsächlichen Energie-Mehrkosten.

- die Umsetzung der Vorschläge für eine Krankenhausstrukturreform der von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB eingesetzten „Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“ ist zu stoppen. Diese führen zu einer massiven Verschlechterung der medizinischen Versorgung im Landkreis Würzburg und stellen die Existenz der Main-Klinik Ochsenfurt in Frage. Die Vorschläge der Regierungskommission sind daher im Hinblick gleichwertiger Lebensbedingungen im ländlichen Raum grundlegend zu überarbeiten. Text: CSU-Fraktion, Bild: MK Ochsenfurt

Main-Klinik erhält Ehrenurkunde für 25 Jahre IHK-Ausbildungsbetrieb

Deshalb ist die Ausbildung in allen Klinikbereichen so wichtig

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Main-Klinik Ochsenfurt für die Entwicklung junger Menschen im Rahmen eines breiten Ausbildungsangebotes.

Hierfür wurde sie nun mit einer Ehrenurkunde der IHK Würzburg/Schweinfurt belohnt. Damit der Krankenhausaufenthalt reibungslos abläuft und alle bestens versorgt sind braucht ein Krankenhaus ein zuverlässiges Team. Die Main-Klinik setzt deshalb vor allem auch auf den Nachwuchs mit nun insgesamt 40 Ausbildungsplätzen in unterschiedlichen Klinikbereichen.

„Wir sind stolz auf die Auszeichnung und freuen uns über die Wertschätzung für unser Engagement in der beruflichen Ausbildung!“, so Eva von Vietinghoff-Scheel, Vorständin des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU) und Main-Klinik-Geschäftsführerin.

„Wir vermitteln aktuelles Wissen, binden die Auszubildenden in den Klinikbetrieb ein und begeben uns mit ihnen auf die Reise durch die Ausbildung. Unser familiärer und

fürsorglicher Umgang unseres gemeinnützigen Hauses schafft dabei ein besonderes Vertrauensverhältnis und jeder erhält die Wertschätzung für seine Arbeit im Team“, so Klinik-Geschäftsführer Christian Schell. „Das Ausbildungsprogramm umfasst eine praxisnahe Ausbildung, in die sich die Auszubildenden aktiv einbringen können. Besonders wichtig ist uns die individuelle Unterstützung bei der persönlichen Karriereplanung“, so Schell weiter.

Im Verbund mit dem KU bildet die Main-Klinik in den folgenden kaufmännischen Berufen aus:

- Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Kauffrau / Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d)

Engagement für die Pflegeausbildung

Darüber hinaus engagiert sich die Ochsenfurter Klinik mit Gründung der eigenen Pflegeschule am Standort im besonderen Maße um die Ausbildung von Pflegekräften für den gesamten



Freuen sich über die Auszeichnung (v.l.): Dr. Lukas Kagerbauer (IHK Würzburg-Schweinfurt, Stv. Hauptgeschäftsführer), Christian Schell (Main-Klinik-Geschäftsführer), Eva von Vietinghoff-Scheel (Vorständin-Kommunalunternehmen und Main-Klinik-Geschäftsführerin). Foto: N. Grassmann

südlichen Landkreis Würzburg. Das sehr moderne, neue Schulgebäude wird in diesem Jahr für den zweiten Ausbildungsjahrgang eröffnet.

„Die Main-Klinik ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Gesundheitsinfrastruktur. Mit der Pflegeschule leistet die Klinik einen wichtigen regionalen Beitrag zur qualitativ hochwertigen Ausbildung in den diversen Pflegeberufen“, so der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Dr. Lukas Kagerbauer.

Moderner Arbeitsplatz durch Generalsanierung

Besonders freuen können sich alle Mitarbeiter auf die neuen und sehr modernen Räumlichkeiten, die gerade durch die umfassende Generalsanierung entstehen.

Wer nun neugierig auf die Main-Klinik als Arbeitgeber geworden ist, kann sich umfassend auf der Karriere-seite informieren oder auch direkt um einen Ausbildungsplatz bewerben: www.karriere-main-klinik.de



VERMIETUNG WOHNMOBILE WOHNWAGEN



Freizeitmobile
Mainfranken



Alle Infos und direkt buchen auf:
freizeitmobile-mainfranken.de

Freizeitmobile Mainfranken · Gervaisstr. 7 · 97199 Goßmannsdorf

SPD Ochsenfurt gratuliert Otto Hofmann zum 90. Geburtstag

Zusammen mit MdL Volkmr Halbleib gratulierte Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski Otto Hofmann zu dessen 90. Geburtstag.



Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, Otto Hofmann, MdL Volkmr Halbleib

In ihrer kurzen Gratulationsrede erinnerte die Ortsvorsitzende an die vielen Verdienste, die sich der Jubilar für die Ochsenfurter Sozialdemokraten erworben hatte. Stets war er bereit, sich für die Gemeinschaft in seinem Geburtsort Goßmannsdorf und dann auch in der Stadt Ochsenfurt einzusetzen. Dabei hat er seit fast 60 Jahren in der SPD die Interessen der kleinen Leute zur Geltung gebracht, denn Otto Hofmann hat stets bei seinen vielen Begegnungen ein offenes Ohr für seine Mitbürger/innen. Gleichzeitig war der Jubilar stets zur Stelle, wenn seine handwerklichen Fähigkeiten in der Gemeinde oder im Ortsverein gebraucht wurden. Bei der Aufstellung und der Beklebung von Wahlkampf-Plakaten,

bei großen wie kleinen Reparaturen für ein gemeinsames Essen mit seiner Ehefrau Helga in einer Ochsenfurter Gastwirtschaft. Volkmr Halbleib dankte mit einem historischen Büchlein über den Schmied von Ochsenfurt für die langjährige Treue des eifrigen Handwerkers. Text/Bild: Toni Gernert

Ein Vierteljahrhundert im Dienste der Region

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg feiert 25-jähriges Bestehen



Feierten gemeinsam mit 200 geladenen Gästen das 25-jährige Bestehen des KU (v.l.): Landrat Thomas Eberth, KU-Vorstände Eva von Vietinghoff-Scheel und Prof. Dr. Alexander Schraml und Staatssekretär Sandro Kirchner, MdL. Foto: C. Gehret

Rund 200 geladene Gäste feierten am vergangenen Freitag das 25-jährige Bestehen des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU).

Das Erfolgsmodell des Kommunalunternehmens eine „bayerische Erfindung“ sei, betonte Landrat Thomas Eberth in seiner Begrüßung. Staatssekretär Sandro Kirchner, Mitglied des Landtags, ging in seiner Festrede auf die Geschichte dieses Erfolgsmodells im Landkreis Würzburg ein.

Entwicklung in 25 Jahren

1998 wurde das KU mit Zustimmung des Kreistags gegründet. Tätigkeiten der Daseinsvorsorge, die unternehmerisches Handeln erfordern, wurden damit aus der behördlichen Landkreisverwaltung ausgegliedert: zunächst das damalige Kreiskrankenhaus in Ochsenfurt, die heutige Main-Klinik, zwei Pflegeheime in Würzburg und Aub sowie der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Seitdem wurden die Tätigkeiten des KU stetig erweitert: Heute betreibt das KU an der Main-Klinik auch ein Medizinisches Versorgungszentrum, führt acht Senioreneinrichtungen mit Service-Wohnungen und ist zuständig für die Abfallwirtschaft. Außerdem ist das

inzwischen zählt. Die Weitsicht, mit welcher Schraml das Unternehmen seit 25 Jahren führt, zeige sich nicht zuletzt an dem von ihm langfristig geplanten Übergang an der Spitze: Schraml wird sein Amt des Vorstands zum Ende des Monats März aufgeben. Durch die frühzeitige, zeitlich begrenzte Umstrukturierung des Vorstands in eine Doppelspitze sei eine ruhige, souveräne und zuverlässige Nachfolge im Sinne des Unternehmens geschaffen worden. Ab April wird Eva von Vietinghoff-Scheel das KU als alleinige Vorständin führen.

Stark aufgestellt in die Zukunft

Nicht nur in Bezug auf die Vorstandschaft richtete sich im Rahmen des Festakts der Blick auch in die Zukunft. Für die aktuellen und kommenden Herausforderungen sei das KU bestens aufgestellt, so Schraml in seiner Festrede. An der Main-Klinik kann die neu gegründete Pflegeschule – ein Garant für die Gewinnkraft dringend benötigter neuer Pflegekräfte – absehbar in eigene Räumlichkeiten umziehen. In Waldbrunn ist derzeit ein KU-eigenes MVZ für die allgemeinmedizinische Versorgung im Entstehen, ein „Prototyp für ganz Bayern“, so Schraml. In der Neuen Mitte Uettingen steht der Neubau des Seniorenzentrums bevor – all das Beispiele für den ständigen, andauernden Wandel des KU am Puls der Zeit. Und: im Dienste der Region. Text: Kommunalunternehmen

Führung mit Weitsicht

Diese hob in ihrer Laudatio die vielfältigen Verdienste Schramls hervor: für das KU, die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Würzburg sowie für die knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das KU als einer der größten Arbeitgeber der Region

Gold- und Silberanlagen

Schützen Sie Ihr Vermögen vor dem Wertverlust durch Inflation und erwerben Sie anonym wertbeständiges Gold und Silber. Wir beraten Sie gerne über Anlagemünzen und Barren für jedes Budget – mit Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Iphöfer
EDELMETALLHANDEL


Mo-Fr 9.00 - 12.00
Mi-Fr 15.00 - 17.30
Marktplatz 11, 97346 Iphofen
Telefon 09323 87 77 806
www.iphoef-er.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Büro Ochsenfurt:
Marktbreiter Straße 11
(im KNAUS Center)
97199 Ochsenfurt


Zweigstelle
Büro Uffenheim:
Ringstraße 42 (B 13)
97215 Uffenheim

www.anwalt-ochsenfurt.de




Rechtsanwalt
Thorsten **LEIMEISTER**

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht




Rechtsanwalt
Benedikt **ZEPLIN**

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht




Rechtsanwalt
Dr. Hagen **STOCK**

Freier Mitarbeiter,
Baurecht



Rechtsanwältin
Bettina **SCHÄFF**

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina **WELSCH**

Familienrecht und
Sozialrecht

FW Bauelemente GmbH & Co. KG
Terrassendächer · Haustüren · Carports

FW Bauelemente GmbH & Co. KG · Langhausstraße 3 · 97294 Unterepleichfeld
Tel.: 09367-9882235 · Handy: 0170-4130256 · E-Mail: info@fwbauelemente.de

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

MAROLD
Orthopädietechnik *Ihr ganz persönliches Sanitätshaus*

Wir suchen ab sofort in Vollzeit m/w/d Orthopädiemechaniker
Außerdem suchen wir m/w/d ab sofort **Verkäuferin** flexibel einsetzbar für Ochsenfurt und Würzburg in Voll- oder Teilzeit

Kontakt:
Holger Marold 0931 6 44 91
marold@sani-marold.de

SEIT ÜBER 40 JAHREN IN OCHSENFURT
www.sani-marold.de
Hauptstraße 13, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09 331 / 35 76

CSU-Ochsenfurt bestätigt seine bisherige Vorstandschaft

Der Ortsverband der CSU-Ochsenfurt hatte u. a. Neuwahlen auf der Tagesordnung. Im Rahmen dieser Wahlen wurde der bisherige Vorstand von den Mitgliedern wieder bestätigt.

Anschließend stellte er seine Ideen für ein Bayern 2023 bis 2028 vor. Die CSU-Bezirkstags Kandidatin Rosa Behon berichtete aus ihrem Ressort. Am 08.10.2023 ist Landtags- und Bezirkstags Wahl in Bayern.

Der CSU-Landtagskandidat Björn Jungbauer führte die Wahl des neuen Vorstands durch. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Benedikt Zeplin (1. Vorsitzender), Christiane Brock, Siegfried Scheder, Wilfried Scheele (Stellvertreter), Judith Schieblon (Schriftführerin), Norbert Schäfer (Schatzmeister) und Digitalbeauftragter Morten Wildauer, sowie Klaus Buchner, Norbert Denninger, Alexander Brock, Josef Goldschmied, Frank Grünwald und Manfred Neugebauer als Beisitzer.

Die CSU-Mitglieder diskutierten zudem über ein mögliches Ankaufsrecht für Gemeinden, wenn Grundstücke über zehn Jahre nicht genutzt werden. Das Ankaufsrecht könnte ein Instrument für die verstärkte Innenentwicklung sein, welche bei einer kommenden CSU-Diskussionsveranstaltung im Mai vertieft werden soll. Nachdem der Dümmersberg nicht bebaut werden soll, müssen nun dringend die Alternativen angegangen werden, war die Meinung des Vorsitzenden. *Text und Bild: Walter Meding*



Die künftige Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes in Ochsenfurt präsentiert sich im Beisein von Rosa Behon (Mitte) und Björn Jungbauer (CSU Kreisverband) von links: Norbert Schäfer (Schatzmeister), Wilfried Scheele (Stellvertreter), Judith Schieblon (Schriftführerin), Siegfried Scheder (Stellvertreter), Christiane Brock (Stellvertreterin) und Benedikt Zeplin (Vorsitzender).

Danke Ochsenfurt für einen friedvollen Gaudiwurm



Da war richtig was los am Faschingssonntag in Ochsenfurt, als der Gaudiwurm durch die Altstadt zog, gesäumt von nahezu 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Text und Bild: Walter Meding

Das muss einfach mal als besonders wertvoll hervorgehoben werden: Der von Touri-Chefin Katharina Felton optimal und gut organisierte Gaudiwurm hat das Prädikat „Besonders wertvoll“ verdient und dass dem so ist, ist der großen Narrenschar auf und neben der Bühne zu verdanken, aber auch den funktionierenden Ordnungsdiensten, die sich selbst nicht in den Vordergrund stellten und bei allem Ernst der Sachlage viel gute Laune ausstrahlten.

nahezu 10.000 Gäste entlang des Gaudiwurms.

Dieser präsentierte sich einmal mehr mit hervorragenden Motivwägen und Fußgruppen. Das Freibier, aber auch alkoholfreie Getränke der beiden ortsanässigen Brauereien tat ihr Übriges dazu.

Die Freiwilligen Feuerwehren Ochsenfurt, Hopperstadt und Darstadt, die mit knapp 50 Personen für die Verkehrssicherung und den Brandschutz verantwortlich zeichneten, hatten bei der Verkehrsenklung Unterstützung von der Polizeiinspektion Ochsenfurt. Ihre Aufgabe war es zudem mit dem Veranstalter die teilnehmenden Fahrzeuge abzunehmen. Etwa ein Dutzend Beamte waren somit mit dem Einsatz „Faschingszug“ beschäftigt, informierte die Organisatorin.

„Ja, ich bin schon ein bisschen nervös, ob der langen Pandemie bedingten Zwangspause dieses Ereignisses“, erklärte die Organisatorin sehr ehrlich. Da waren die kurzen Regenschauer kein Hindernis für die

Mama ist die WonderWoman: Malwettbewerb der Gleichstellungsstelle des Landkreises Würzburg für Grundschüler

Aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März veranstaltete die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Würzburg mit Unterstützung der VR-Bank Würzburg und des Kinderbuchverlags Minedition AG einen Malwettbewerb unter dem Motto „WonderWoman“.

Laut Carmen Schiller werden in der Grundschule Rimpf ebenfalls eine Landkreissiegerin und zwei Schulsiegerinnen ausgezeichnet.

Zur Preisverleihung mit Urkunden, Preisgeld, Büchern und einem Zuschuss für die Klassenkasse hieß Schulleiterin Nicole Assmann die Besucher willkommen. Neben dem Schulverbandsvorsitzenden Bürgermeister Roman Menth (Aub) und dessen Gelchheimer Amtskollegen Roland Nöth bevölkerten Schulrat Kai Thoma, die Präsidentinnen des Würzburger Zonta Club Electra Annette Barreca und Ilka Klose, sowie Carmen Schiller und Gertraud Rappert, Beraterin der VR-Bank Aub den Klassenraum.

Landrat Thomas Eberth erklärte, dass sich mit dem Malwettbewerb der Gleichstellungsstelle bereits Viertklässler Gedanken darüber machen sollten, was starke Frauen alles leisten und wie wichtig diese „Superfrauen“ in der Gesellschaft sind. Von Annette Barreca und Ilka Klose bekamen die Viertklässler einen kurzen Einblick in das internationale Netzwerk Zonta, in dem sich berufstätige Frauen in verantwortlicher Position für die Unterstützung und Förderung von Frauen einsetzen.

Die Jury, bestehend aus Landrat Thomas Eberth, der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Carmen Schiller, der Verkaufs- und Vertriebsleitung der Minedition AG Martina Flessenkemper und einer Vertretung von der VR-Bank Würzburg, ermittelte aus allen eingesendeten Gewinnerbildern die Landkreissiegerinnen.

Ausgestellt werden die Siegerbilder noch bis zum 14. April 2023 im Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Haus 1, im Foyer des 1. Obergeschosses und digital unter www.landkreis-wuerzburg.de/aktuelles.

Für Mathilda Högler aus der Grundschule Aub, die als Landkreissiegerin hervorging, ist ganz eindeutig ihre Mama die Superheldin. Sie malte ebenso wie die Schulsiegerinnen Patricia Vrinceanu und Sumaira Torshkoeva ihre Mama, die für das Essen ebenso sorgt wie sich liebevoll um die kleine Tochter kümmert.



In der Grundschule Aub ging für die Siegerinnen im Malwettbewerb „WonderWoman“ (v.l.) Mathilda Högler, Sumaira Torshkoeva und Patricia Vrinceanu Landrat Thomas Eberth auf die Knie. Eingerahmt werden die Malkünstlerinnen von (v.l.) Roman Menth, Nicole Assmann, Carmen Schiller, Gertraud Rappert, Ilka Klose, Roland Nöth und Anette Barreca. Foto: J. Marschall, Text: LA Würzburg

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Raben PEOPLE WITH DRIVE

Hast DU den DRIVE Dein Wissen mit uns zu teilen? Dann bewirb DICH auf folgende Stellen!

Nach Fertigstellung unseres neuen Logistikzentrums in 97234 Reichenberg haben wir ab sofort folgende Stellen neu zu besetzen (m/w/d)

- ➔ **Customer Care Mitarbeiter (Kundenservice)**
- ➔ **Disponent für internationale Verkehre (Export)**
- ➔ **Disponent nationale Verkehre (Charter)**
- ➔ **Sachbearbeiter Kontraktlogistik**
- ➔ **Fachlagerist / Staplerfahrer und Kommissionier**
- ➔ **Sachbearbeiter für Pack- bzw. Lademittel**

ab 01.09.2023 mit DRIVE in Deine AUSBILDUNG

- ➔ **Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung (m/w/d)**
- ➔ **Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)**
- ➔ **Fachkräfte für Lagerlogistik oder Fachlageristen (m/w/d)**

Bewerbungsunterlagen bitte über unsere Karriereseite einreichen.

<https://deutschland.raben-group.com/reichenberg>

Raben Trans European Germany GmbH

Georg-Heinrich-Appel-Straße 3

97234 Reichenberg (direkt an der B19 → Gewerbegebiet Klingholz)

www.raben-group.com

Bewerbe DICH gleich



Roth und Rettner Vizebürgermeister in Gaukönigshofen

Manche Ratsmitglieder hätten sich mit einem Vertreter begnügt. Diskussionen um Geschäftsordnung

Nicht nur die Wahl, sondern reichlich Auswahl hatte der Gemeinderat als es darum ging, die neuen stellvertretenden Bürgermeister zu bestimmen. Für beide Posten gab es mehrere Bewerber.

Schließlich wurden Norbert Roth zum zweiten und Stefan Rettner zum dritten Bürgermeister gewählt. Notwendig geworden war die Neubestellung, nachdem die bisherige zweite Bürgermeisterin Esther Pfeuffer ihr Gemeinderatsmandat aufgegeben hatte. Im Gemeinderat ist für sie Jutta Lesch nachgerückt. Der Wahl vorausgegangen waren Diskussionen und Abstimmungen über die Geschäftsordnung des Gemeinderats. Dabei ging es darum, ob man überhaupt zwei Bürgermeister-Stellvertreter braucht und ob die finanziellen Verfügungsmittel des Bürgermeisters erhöht werden sollen oder nicht.

Es gab Stimmen dafür, die Geschäftsordnung so zu belassen wie sie ist, also mit drei Bürgermeistern und dem Verfügungsbetrag von 7500 Euro statt der vorgeschlagenen 12.500 Euro. Drei Bürgermeister wären notwendig angesichts der vielen zu erfüllenden Aufgaben, meinten die einen.



Das neue Dreigestirn an der Spitze der Gemeinde Gaukönigshofen: Bürgermeister Johannes Menth (Mitte), zweiter Bürgermeister Norbert Roth (links) und dritter Bürgermeister Stefan Rettner (rechts). Text und Foto: Klaus Stäck

Andere wollten aus Kostengründen auf den zweiten Stellvertreter verzichten. Insgesamt drei Anträge zur Geschäftsordnung standen dann zur Abstimmung, wobei erstaunlicherweise keiner eine Mehrheit bekam. Das heißt: die bisherige Geschäftsordnung gilt weiter, also mit dem Verfügungsbetrag von 7500 Euro und zwei Bürgermeisterstellvertretern.

Zur Wahl des zweiten Bürgermeisters kandidierten Norbert Roth und

Jürgen Kempf. Roth erhielt die Mehrheit von neun Stimmen. Gleich drei Bewerber meldeten sich für das Amt des dritten Bürgermeisters, nämlich Jürgen Kempf, Stefan Rettner und Jürgen Schimmer. Nachdem keiner von ihnen die absolute Mehrheit erlangte, gab es eine Stichwahl zwischen den beiden mit dem relativ höchsten Stimmenanteil, nämlich Rettner und Kempf. Rettner machte mit acht zu sechs Stimmen das Rennen.

Ratsapothekerin spendet Ruhebänke für die Stadt Ochsenfurt



Ruhen in der Mittagspause ist angesagt für (v.l.) Stefanie Wolf, Ratsapothekerin Beatrice Guttenberger und Bürgermeister Peter Juks. Text/Bild: W. Meding

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Ochsenfurter Ratsapotheke im Jahr 2022 wollte sich Inhaberin Beatrice Guttenberger auch bei der Stadt für vielerlei Unterstützungen und ihrer zahlreichen Kundschaft bedanken. Letztere haben ihr gerade zu Zeiten der Baustelle im Haus die Treue gehalten, erinnert sie sich gerne.

Da kam eine Idee ihrer Mitarbeite-

nachvollziehen, verwies aber auf das städtische „Bank-Konzept“ einheitlicher Sitzgelegenheiten.

Schnell waren sich beide Parteien einig, im kommenden Frühjahr dort eine Bank zu installieren. So wurde Anfang März diese Bank im Wert von 2.800 Euro östlich des Springbrunnens aufgestellt mit dem persönlichen Wunsch der Ratsapothekerin, verbunden mit einem Augenzwinkern, dass diese Bank werktags von 12 bis 13 Uhr für ihre Mitarbeiterin Steffi Wolf reserviert sei.

Mehr Ruhebänke entlang vielgenutzter Spazierwege sind ein Wunsch, der häufig an die Stadt Ochsenfurt herangetragen werde, erklärte auch Bürgermeister Peter Juks. Da kam ihm die Spende von Apothekerin Beatrice Guttenberger gerade recht. Noch mehr Bänke, allerdings nicht ganz so komfortabel, wolle die Stadt in diesem Jahr an den Fußwegen in Richtung Bärental und Westsiedlung, sowie rechts des Mains aufstellen, erklärte das Stadtoberhaupt.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/



Windooro

Fenster-Türen-Rollläden

Ihr Partner für
Fenster, Haustüren, Rollläden,
Sonnen- & Insektenschutz sowie
Reparatur-Service für
Rollläden-Markisen-Fenster
auch Fremdprodukte

**Wir stellen alles in den Schatten,
auch die Energiekosten!
Sparen Sie jetzt mit unseren
Energiesparenden Fenstern.**

**BESUCHEN SIE
UNSERE
AUSSTELLUNG**

**Klinge 8
97253 Gaukönigshofen /
OT Acholshausen
Tel.: 09337 / 98 98 880
www.windooro.de**



**Sa 25. Mär
So 26. Mär**

FASHION FLOHMARKT KINDERKLEIDERMARKT

1 TISCH 10,00 EUR | ANMELDUNG per Mail bis 11.03.2023
(Aufbau: 1 Std. vorher | *Einlass f. Schwangere ab 13:30 Uhr)

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt

Telefon 09331 844 0
michel@polisina.de
www.polisina.de

Wir suchen Dich

Freie Auswahl – Best Western Hotel Polisina sucht Mitarbeiter

- Koch (m/w/d)
- Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)
- Servicemitarbeiter (m/w/d)
- Housekeeping (m/w/d)
- Spülkraft (m/w/d)

Best Western Hotel Polisina | Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt | Telefon: 09331 8440
bewerbung@polisina.de | www.polisina.de

Wir suchen w/m/d zur Verstärkung unseres Teams

Schlosser/Metallbauer Helfer und Azubi

Wir fertigen Inneneinrichtungen aus Metall

Demuto GmbH
Metallbildnerei und Möbelbau
Klingenstraße 1c
97256 Gerolshausen
Telefon: 09366 7958
E-Mail: buero@demuto-gmbh.de



Plötzlich ist nichts mehr wie es war... Wo finde ich Hilfe? Doris Stallmann eröffnete die Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0

„Sie leiden unter akuten oder chronischen Beschwerden körperlicher oder psychischer Natur und haben schon vieles ausprobiert – ohne Erfolg? Sie suchen nach neuen Wegen, um gesundheitlich in Balance zu kommen? In meiner Praxis sind Sie richtig, wenn Sie merken, dass Medikamente allein nicht reichen“



Leben mit all seinen Perspektiven und Herausforderungen. Dafür erarbeitet sie mit ihren Klienten gemeinsam individuelle Zielsetzungen und Lösungswege.

Das ist die klare Botschaft der Therapeutin aus Kaltensondheim. Long Covid, Burn-out, Depression oder andere neurologische Erkrankungen lösen viel Verunsicherung aus. Beim Betroffenen genauso wie bei den Angehörigen.

Was folgt sind unzählige Arztbesuche auch Behandlungen in Physio- und Ergotherapie. Doris Stallmann aus Kaltensondheim, seit über 25 Jahren erfahrene Ergotherapeutin, hat ihre eigene Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0 eröffnet und bietet vielfältige Unterstützung. Selbst handeln zu können, sich sinnvoll zu betätigen und das eigene Leben in der Hand zu haben, sind Grundvoraussetzungen für Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität.

Mit Ergotherapie als aktiver Behandlungsform unterstützt sie Menschen aller Altersgruppen, die in ihren Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind, um diese Grundvoraussetzungen wiederzuerlangen oder zu erhalten.

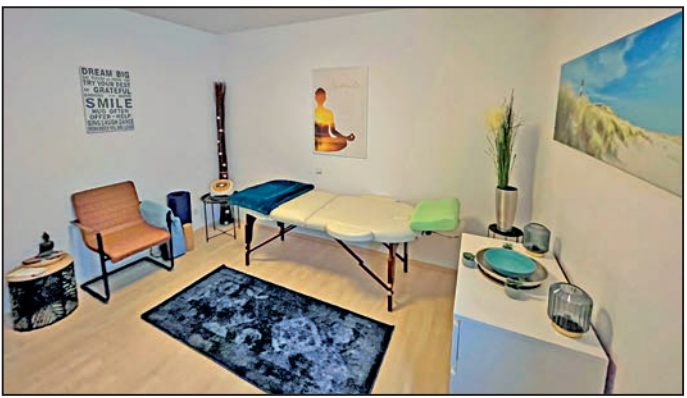
Die wesentlichen Ziele einer ergotherapeutischen Behandlung sind das Erreichen größtmöglicher Selbstständigkeit im Alltag, das Teilhaben am

gen spezialisiert. Zusätzlich begleitet sie Klienten mit Ihrem Angebot der Biographieanalyse, der systemisch-emotionalen Aufstellungsarbeit und des Life Coachings beim Finden von Veränderungsmöglichkeiten und auf dem Weg der Umsetzung.

Der dritte Schwerpunkt ihres Angebots ist die Energiemedizin. Hier fasst die Therapeutin alle von ihr angebotenen Methoden und Behandlungen zusammen, die regulativen Einfluss auf das menschliche Energiesystem haben. Damit werden gezielt die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert. Der Klient wird nicht nur behandelt, sondern erlernt wirkungsvolle Methoden, um sich selbst im Alltag zu helfen.

Doris Stallmann ist über ihre Webseite www.doris-stallmann.de und telefonisch unter 09321-2691798 für Sie erreichbar. Das Angebot richtet sich an Privatpatienten und Selbstzahler.

Text und Bilder: Walter Meding



Ergotherapeutische Behandlungen erfahren Sie in der neu eröffneten Praxis bei Doris Stallmann in Kaltensondheim.

Putz.munter mit den Grünen Ochsenfurt

Die GRÜN-dlichen fanden viel Glitzerkonfetti und Zigarettenkippen im Stadtgraben Ochsenfurt.

Auf den ersten Blick schien der Stadtgraben gar nicht so vermüllt zu sein. Entlang der Strecke, wo der Gaudiwurm sich 2 Wochen zuvor durchgeschlängelt hatte, hatten sich aber unzählige Glitzerfolien-Konfetti im Gras verfangen, die sehr mühsam aufzusammeln waren. Tipp an die Fanschingsfans: Mit gut abbaubaren Konfetti aus Papier lässt sich auch Stimmung erzeugen, ohne Wiesen und Gebüsch so anhaltend zu verunzieren. Allerdings fanden die GRÜN-dlichen zwischen einigen Hundehaufen vor allem jede Menge Zigarettenkippen.

Text: Britta Huber, Foto: Charles Leineweber



Die GRÜN-dlichen am 4. März im Stadtgraben. Bild: Charles Leineweber

Ochsenfurter Sozialdemokraten befreien rechtsmainisches Ufer von Müll bei erfolgreicher putz.munter-Aktion



SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, Cord Tappe, Mona Sattler, Thorsten Reppert, Bert Eitschberger, Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, Frederik Hellert, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, Toni Gemert (Foto: Volkmar Halbleib)

Bei der diesjährige putz.munter-Aktion waren die Ochsenfurter Sozialdemokraten in einem neuen Sammelgebiet am rechtsmainischen Ufer zwischen den beiden Brücken unterwegs.

Das Team um 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Ingrid Stryjski hat hierzu entlang des Radwegs, der

und kündigte an, dass diese sinnvolle Sammelaktion im kommenden Jahr erneut durchgeführt werden soll. Gleichzeitig rufen die Sozialdemokraten alle dazu auf, ihren Müll ordnungsgemäß in Mülleimern und Mülltonnen zu entsorgen. „Denn auch wenn wir immer gerne bei putz.munter mitmachen: Müll gehört nicht in die Natur!“, so Reppert.

Text u. Bild: SPD

Liebe Tanzfreunde und die, die es werden wollen.

Die Fränkische Volkstanzgruppe lädt ALLE herzlich zum Tanzen ein. Neben den traditionellen fränkischen Tänzen bieten wir auch eine Vielzahl an Country und Westertänzen an. Gerne kann man erst schnuppern. Alle Paare und alle Einzeltänzer sind willkommen. Abgesehen von den Proben haben alle aktiven Tänzer die Möglichkeit an einigen Auftritten, regional und überregional, und/oder an vereinseigenen Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch gerne unter der Nummer 0172 - 85 48 133

Eintritt frei



25. März 2023 17 - 23 Uhr

4. DOPPELBOCK-BIERFEST
Die Ochsenfurter Kauzen Bräu

Auf dem Brauereigelände mit Musik und Worschd!
Es spielen Die Eurumer Banditen

Kauzen Bräu GmbH & Co KG • Uffenheimer Straße 17
97199 Ochsenfurt • www.kauzen.de

Auf geht's zum Noctuator-Anstich!



Die Ochsenfurter Kauzen Bräu lädt zum vierten Bockbierfest „Noctuator-Anstich“ am 25. März ein. Traditionell begleiten die Eurumer Banditen das Fest musikalisch, kulinarisch sorgen Albrechts Catering und Olafs Bahnhofs-Fritten für Ausgleich zum Doppelbock Noctuator. Text/Foto: Kauzen Bräu

Nach drei Jahren Zwangspause findet heuer das 4. Doppelbock-Bierfest in der Ochsenfurter Kauzen Bräu statt. Neben dem süffigen „Noctuator“ gibt es handfeste Verpflegung und zünftige Musik.

Der Doppelbock der Ochsenfurter Kauzen Bräu ist längst in Flaschen und Fässer abgefüllt. „Das heißt“, so Brauereigeschäftsführer Jacob Pritzl, „die Zeit für unseren Starkbieranstich ist gekommen. Traditionell feiern wir unsern Noctuator-Anstich Ende März – mit hervorragendem Doppelbock, leckerer und deftiger Verpflegung begleitet von zünftigen Klängen der Eurumer Banditen.“

Auch das Starkbierfest findet auf dem Brauereigelände statt – deutlich kleiner als das Brauereifest, aber nicht minder attraktiv. „Es ist ein Fest für Bierfreunde und Liebhaber unseres Noctuators. Auf kurzweilige Aktivitäten am Rande verzichten wir – im Vordergrund stehen das handwerklich gebraute Bier mit seinem einzigartigen Geschmack und gute

Stimmung.“ Um 17:00 Uhr öffnet die Kauzen Bräu ihre Pforten, der Anstich und damit die offizielle Eröffnung des Festes erfolgt um 18:09 Uhr. Ab dann darf getrunken, gefeiert und geschunkelt werden. „Um 23 Uhr läuten wir die letzte Runde ein, danach ist Feierabend“, so Jacob Pritzl weiter.

Für alle die gerne Bier aber keinen Doppelbock trinken gibt es natürlich auch ausgewählte, andere Biersorten. Ein kräftiges Käuzle Urhell und Hefeweißbier gibt es ebenfalls frisch vom Fass. Und für alle die auf Bier verzichten wollen oder müssen stehen ausgesuchte Libella-Spezialitäten parat. Kulinarisch wird das Fest von Albrechts Catering mit verschiedenen Burger-Spezialitäten und von „Lilos Original Bahnhofsfrühen“ begleitet.

„Der Noctuator-Anstich ist in diesem Jahr unser einziges Fest, da wir an Pfingsten Ausstatter des Ochsenfurter Bratwurstfestes sind. Umso mehr freuen wir uns, wenn die Gäste zahlreich der Einladung von Noctua* folgen – der Eintritt ist natürlich frei“, so Geschäftsführer Jacob Pritzl.

*noctua: lat. Eule

CSU Ortsverband Ochsenfurt beteiligt sich wieder an der putz.munter Aktion Radweg vom Müll gereinigt

Auch in diesem Jahr beteiligten sich Mitglieder des Vorstands der CSU Ochsenfurt an der Putz.munter Aktion im Landkreis Würzburg in Ochsenfurt. Gesammelt wurde am Mainradweg von der Alten Mainbrücke Richtung Kleinochsenfurt und auf dem öffentlichen Parkplatz an der Mainbrücke.

Neben unzähligen Kunststoffverpackungen und Glasflaschen wurden besonders viele Zigarettenstummel, alte Kleidungsstücke und auch Reste des Silvesterfeuerwerks gefunden, so dass insgesamt drei große Müllsäcke von den kleinen und großen Helferinnen und Helfern gefüllt wurden.

Text: Judith Schieblon, Foto: Norbert Schäfer



v.l.n.r.: Stadträtin Judith Schieblon, 2. Bürgermeisterin und Bezirksrätin Rosa Behon und der Vorsitzende der CSU Ochsenfurt Benedikt Zeplin mit den kleinen Helferinnen und Helfern.

Die Energiespezialisten!

Jetzt auch Pellets erhältlich



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de



Schützenverein Gelchsheim



Sie gehen beim Schützenverein Gelchsheim in ihre vierte Amtszeit: (v. li.) Elmar Barthel, Annette Düll, Vanessa Liebenstein, Michael Wald und Markus Meyer.

Die Zufriedenheit über die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Gelchsheim (SGG) war offensichtlich während der Jahreshauptversammlung bei der Neuwahlen auf dem Programm standen.

Mit jeweils 31 Stimmen votierten die 32 Versammlungsteilnehmer für Erste Schützenmeisterin Annette Düll, Zweite Schützenmeisterin Vanessa Liebenstein, Kassierer Michael Wald, Schriftführer Markus Meyer und Sportleiter Elmar Barthel die damit in ihre vierte Amtszeit gehen.

In den Beirat gewählt wurden Antonia Düll, Regina Merkert, Franziska Schmitt, Michael Hufnagel und Jürgen Bodensteiner.

Den Posten der Rechnungsprüfer übernehmen Stefan Fach und Jürgen Heizenröther.

Bürgermeister Roland Nöth der als Wahlleiter fungierte dankte für die Bereitschaft sich zur Verfügung zu stellen in dem Verein der im kommenden Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert.

In ihrem Bericht informierte Annette Düll über die beachtliche Anzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten in dem Schützenverein der nach 16 Eintritten auf 95 Mitglieder angestiegen ist.

Laut der Schützenmeisterin werden seit Mai des Vorjahres fünf

Schüler trainiert. Um die Zukunft des Vereins zu sichern, ist es so Anette Düll, von Bedeutung das der Verein Nachwuchs gewinnt und auch in die Jugendarbeit investiert.

Dass trotz der Anschaffung einer neuen Küche im Schützenhaus und dem Ankauf von zwei Lichtgewehren sowie der Erhöhung von Strom- und Heizkosten der Kassenstand des Vereins zufriedenstellend ausgefallen ist, das berichtete Michael Wald.

Wie gut die fünf Mannschaften der SGG über die Runden gekommen sind und bei den Wettkämpfen, die im Sportjahr 2022 noch von der Corona Pandemie überschattet worden sind, sowohl auf Bezirksebene wie bei den Gaumeisterschaften vordere Plätze belegten, das listete Sportleiter Elmar Barthel detailliert auf.

Zu den Aktiven die mit Urkunden für ihre guten Leistungen ausgezeichnet wurden gehören auch Regina Merkert, Vanessa Liebenstein und Luisa Merkert die beim Schießen mit dem Zimmerstutzen bei den Gaumeisterschaften den ersten Platz belegten.

In ihren Dank an alle, die sich auf vielfältige Weise für den Schützenverein einsetzen, schloss Annette Düll auch Bürgermeister Roland Nöth und die Gemeinde mit ein, die, wie sie betonte, stets ein offenes Ohr für die Belange des Vereins hat.

Text u. Bild: Hanne Grimm

Sporttaschen fürs OFV Herrenteam von Johanns Brauhaus

Der Ochsenfurter FV bedankt sich bei Massimo Michel, Wirt von Johanns Brauhaus in Ochsenfurt, für die Anschaffung neuer Sporttaschen für die Herrenmannschaft!

Mit dem Wirtshaus in der Altstadt konnte damit ein neuer Sponsor ge-

funden werden, der auch in Zukunft Unterstützung zugesichert hat.

Ein Dank ergeht auch an das Team von BallSportDirekt Franken in Würzburg, mit dem der OFV seit nunmehr drei Jahren eine professionelle Zusammenarbeit im Bereich Sportartikel pflegt.

Text: Sandro Michel; Bild: Nico Hemkepler



Bedanken sich bei Massimo Michel, Johanns Brauhaus, für Sporttaschen (von links) Maurice Böhm, Adrian Herbst und Sandro Michel (2. Vorsitzender OFV).

Ruppert
GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de



CC 72 spendet 1.972 Euro und 1.333 Euro für Erdbebenopfer in der Türkei

300 Euro gab es aus einer Geburtstagstombola noch oben drauf

Der CC 72 (Carnevals-Club-1972) ist eine Faschingsabteilung des Ochsenfurter FV und hat ihren Ursprung in der Namensableitung des ehemaligen SV 72. Bekannt geworden ist diese Abteilung durch ihre öffentlichen Auftritte in Form von Prunkpartys in der Westsiedlung und mit aktuellen Motivvorstellungen beim Gaudiwurm in Ochsenfurt.

Mitten in der Faschingsession erschütterte ein schweres Erdbeben die Türkei und Syrien. Spontan entschloss sich der CC 72 zu helfen und organisierte kurzfristig am Faschingsamstag eine Currywurst- und Getränkeaktion im Biergarten von Johanns Brauhaus in Ochsenfurt. Ideengeber war das CC-72-Mitglied Alexander Kleinschroth. Die Veranstaltung war ein sehr großer Erfolg. Die gesammelten Spenden wurde vom CC 72 auf insgesamt 3.305 Euro aufgestockt und gehen zu 100 Prozent an Erdbebenopfer mit verwandtschaftlichem Bezug zu Ochsenfurt.

Sabahat Bucak bedankte sich für diese tolle Aktion. Diese Spende kommt in einer wirklich schwierigen Zeit genau richtig. Auch Peran Mutlu-Pregitzer bedankte sich für diese Mega-Aktion. Selbst die kleinsten Dinge des alltäglichen Bedarfs könne man sich davon anschaffen, informierte sie und dazu gehören auch Unterwäsche und Hygieneartikel. Schon mit 1.000 Euro könne man in



Übergaben 1.333 Euro an die Familie Sevda Mutlu und Peran Mutlu-Pregitzer und 1.972 Euro, sowie 300 Euro aus einer Geburtstagstombola des AH-Leiters vom Ochsenfurter FV an die Familie Mahmut Bucak und zu Gunsten von betroffenen Personen in der Türkei (von links) Jürgen Fischer, Thomas Reinhard, Reiner Angly und Manfred Niesner. Text und Bild: Walter Meding

der Türkei wesentlich mehr anschaffen, wie hier in Deutschland. „Klar, viele haben Fasching gefeiert, aber Freud und Leid wurde mit solchen Spenden gut in Einklang gebracht. Man soll ja nicht nur traurig sein. Viele Menschen haben hier Gutes getan. Sie haben zwar gefeiert, aber dabei auch an andere gedacht. Ob Erdbeben oder Ukraine-Krieg, das bedeutet ja nicht, dass jeder den Kopf in den Sand stecken muss“, lobte sie. Wichtig war ihr aber festzustellen, dass die Spenden nicht nur auf die Verwandtschaft der Familien Bucak und Mutlu aufgeteilt wurden, sondern auch auf Personen

der betroffenen Region insgesamt. Schlussendlich legte der AH Abteilungsleiter des Ochsenfurter FV noch 300 Euro aus dem Erlös einer Geburtstagstombola oben drauf.

Der CC 72 wurde bei dieser Aktion von folgenden Firmen unterstützt: Metzgerei Kleinschroth Oberickelsheim, Metzgerei Engert Allersheim, FR Catering Reichenberg, Metzgerei Schürger Werneck, Firma Erbel Ochsenfurt, Kauzen-Bräu Ochsenfurt, Johanns Bräu Ochsenfurt, Bad Brückenaauer Getränke, Bäckerei Gebert Gnodstadt, Lutze-Bäck Moll GmbH Bütthard und dem Ochsenfurter FV.



Jochen Sieber



Hermann Lang

Zimmerei - Holzhausbau Dacheindeckung - Spenglerei

Mainau B 8 97199 OCHSENFURT
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbr

Frischer Wind durch die Schützenjugend Schützengesellschaft Nenzenheim freut sich über Neuzugänge

Es geht aufwärts bei der Schützengesellschaft (SG) in Nenzenheim: Im vergangenen Jahr kam ein ganzer Schwung Jugendlicher neu in den Verein. Bei Schießbetrieb und Festen wurde ein Plus für die Vereinskasse erzielt. Und geehrt wurde auch noch auf der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus.

Jahrelang hatte der Traditionsverein, der im Jahr 2025 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, Nachwuchssorgen. In den vergangenen Monaten kam dann ein knappes Dutzend Neuzugänge in der Jugend dazu. Große Freude bei Jugendwart Sven Rünagel, der im Schulterschluss mit Stephan Wolf die Ausbildung am Luftgewehr beim dienstlichen Schießbetrieb übernimmt, sowie beim Rest des Vereins. Zweiter Schützenmeister Hans Wolf und Sportwart Friedrich Bröse verliehen dann auch gleich die ersten Nadeln an die Jungschützen, die diese sich bei vereinsinternen Wettbewerben erschossen hatten.

Drei Mannschaften hatte die SG im vergangenen Jahr im Schützengau Kitzingen gemeldet. Von 20 Wettkämpfen wurden zwölf verloren, einer verlief unentschieden. Vereinsmeisterin bei der Jugend wurde Laura Wolf mit 155 Ringen bei 20 Schuss aufgelegt. In der Kategorie „frei“ holte sich bei den Jugendlichen Stella Wolf mit 162 Ringen bei 20 Schuss den Titel. Beste Schützin bei den Damen



Zweiter Schützenmeister Hans Wolf (links) mit den Geehrten der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Nenzenheim im Schießraum (von links): Herbert Nagler, Stephan Wolf, Caroline Santo, Udo Nahr und Willi Bayer. Es fehlt Erich Kistner. Text u. Foto: Lechner

war Katrin Kehrer (352 Ringe), bei den Herren Sven Rünagel (372 Ringe).

Sportliche Wettbewerbe gab es auch beim „Kegeln & Schießen“-Sommerfest (dieses Jahr am 16. Juli), bei dem die historische Kegelbahn am Schützenhaus immer wieder in Betrieb genommen wird. Bester Kegler war Friedrich Bröse mit 27 Holz, mit dem Gewehr holte sich Jungschütze Timo Löslein mit 41 Ringen den ersten Platz. Mit der Kreissportplakette in Silber war kürzlich Stephan Wolf ausgezeichnet worden.

Nachdem Corona die Schießwettkämpfe in den vergangenen zwei Jahren ausgebremst oder gestoppt hatte, war das Geschehen im vergangenen Herbst wieder fast wie früher. Allerdings fanden im gesamten Gau keine Damenwettkämpfe stat.

Kassier Udo Nahr berichtete von einem in den vergangenen Jahren steigenden Trend, das finanzielle Polster des Vereins stetig dicker werden zu lassen. Haupteinnahmequellen seien neben den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Festivitäten, zu denen auch das Kirchweih- und Bürgerschießen zählt, das in diesem Jahr wieder wie gewohnt stattfand, sowie die Ausrichtung der Kirchweihfeierlichkeiten am Montag im Feuerwehrsaal.

Der erst am Tag zuvor frisch gewählte neue Gauschützenmeister Achim Krämer nahm dann die Ehrungen für den Deutschen und Bayerischen Schützenbund vor. Seit 25 Jahren dabei sind Willi Bayer, Caroline Santo und Stephan Wolf, seit 40 Jahren Udo Nahr, Erich Kistner und Herbert Nagler.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!



REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchshiem • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen 2023

06.05. – 11.05.	Breslau & Krakau und das Riesengebirge	HP 619,- €
11.05. – 14.05.	Muttertag im Erzgebirge	HP 409,- €
17.05. – 21.05.	Portofino & Cinque Terre	HP 599,- €
20.06. – 24.06.	Lavendelblüte Provence	HP 666,- €
23.06. – 25.06.	Trier – Mosel – Luxemburg	HP 369,- €
28.07. – 30.07.	Der Spreewald – eine einzigartige Flusslandschaft	HP 369,- €
04.08. – 11.08.	Sommerurlaub zwischen Dachstein und Tauern	HP 829,- €
18.08. – 20.08.	Oldtimerfahrt ins Erzgebirge	HP 329,- €
31.08. – 03.09.	Glanztlicher der Ostsee	HP 520,- €
03.09. – 06.09.	Lüneburger Heide	HP 429,- €
08.09. – 11.09.	Cruise Days Hamburg	HP 349,- €
09.09. – 12.09.	Mit Volldampf durchs traditionelle Holland	HP 549,- €
25.09. – 29.09.	Oststeiermark, im grünen Herzen Österreichs	HP 522,- €

Tagesreisen 2023

01.05.2023	Fahrt ins Blaue	38,- €
06.05.2023	Landesgartenschau Fulda – inkl. Eintritt	59,- €
14.05.2023	Muttertagsfahrt – inkl. Mittagsbuffet oder 3-Gang-Menü	65,- €
20.05.2023	BUGA Mannheim – inkl. Eintritt u. Seilbahnticket	77,- €
18.06.2023	Erfurter Krämerbrückenfest – inkl. Stadtführung	56,- €

Weitere Reisen finden Sie in unserem Reisekatalog 2023 oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de.

Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen.

Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

1. VW-Meyer-Indoor-Cup mit viel Zuspruch Endlich wieder Hallenfußball mit Rundumbande



Die U9-Sieger aus Weikersheim präsentieren sich (von links) mit der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, dem 2. SVK-Jugendleiter Nikolai Kämmer, Paul Kolb, Simon Wehr, Luis Füllhaas, Mika Wildauer und Lezius Moritz, sowie dem Sportreferenten Herbert Granzitzki (rechts). Textbearbeitung und Bild: Walter Meding

Ochsenfurt. Ein voller Erfolg war der 1. VW-Meyer-Indoor-Cup für Kleinfeldmannschaften des SV Kleinochsenfurt am Sonntag den 12. März in der Dreifachsporthalle in Ochsenfurt.

Ca. 120 Helferinnen und Helfer, davon gut 50 aus der eigenen Jugend, machten es möglich, dass gut 270 Kinder der Altersklassen U7, U9 und U11 ein tolles Hallenturnier mit Rundumbande spielen durften und die zahlreichen Zuschauer sorgten für viel Stimmung und eine tolle Atmosphäre.

Möglich gemacht hat das unter anderem der Sponsor des Turniers, Auto Meyer in Ochsenfurt. Gesprächen mit vielen Aktiven und Zuschauern war allenthalben zu entnehmen, dass sich gerade der klassische Hallenfußball,

also mit Rundumbande, größter Beliebtheit erfreut.

Die Jugendleiter Sven Kolb und Nikolai Kämmer freuten sich über einen reibungslosen Ablauf mit viel spannenden und vor allem verletzungs-freien Spielen und bedankte sich hiermit nicht nur bei allen Helferinnen und Helfern, sondern auch bei der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und Sportreferent Herbert Granzitzki für die Teilnahme an der Siegerehrung.

Die ersten drei Platzierten jeder Altersklasse lesen sich wie folgt: F Junioren: 1. TSV Weikersheim, 2. FG Marktbreit-Martinsheim, 3. Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf; G Junioren: 1. TSV Biebelried, 2. TSV Rottendorf, 3. SG Winter-Sommerhausen; E Junioren: 1. SV Kleinochsenfurt, 2. TSV Rottendorf, 3. TSV Weikersheim.

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

„Was soll ich werden, wer will ich sein?“

Sich ausprobieren – ganz ohne Nägel mit Köpfen

„Authentizität“ ist ein Schlüsselwort, in Richard Betz Einmann-Theaterstück und soll bei der Berufswahl helfen. Vor 140 Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Ochsenfurt stand er diesmal.



Zimmermann Richard Betz erzählt mit dem Theaterstück „Hand und Werk“ zur Berufsorientierung seinen Werdegang an der Mittelschule Ochsenfurt und setzt ganz nebenbei eine Da-Vinci-Brücke zusammen.

des Innungsverbands des Bayerischen Zimmererhandwerks, der bei Praktikum oder Ausbildung behilflich ist.

Riesig ist der Bedarf an Handwerkern. Er selbst könne das Gros der Auftrags-Anfragen nur noch schlichtweg ablehnen. Nachhaltig kompensieren könnte dies, dass er mit den Jahren inzwischen mehr als 35.000 Jugendliche mit seinen Theaterstücken erreicht hat, denen er etwas vom Handwerk, seiner Zukunftssicherheit und der extrem großen Befriedigung in den inzwischen sehr anspruchsvollen Handwerksberufen vermittelt hat, damit sie ihren Weg finden. Anastasia und Shanice, die mit Niklas, Lennox und ein bisschen Tüftelei die Da-Vinci-Brücke erstaunlich gut nachbauten, meinen zwar, dass sie sich eher nicht fürs Handwerk interessieren. Sei's drum, was Betz vortrug, war komplex und Lebenserfahrung pur. Es wird Wirkung haben, ist sich Birgit Grund sicher. Tatsächlich taucht ganz zuletzt nochmals ein Jugendlicher auf, der entschieden klingt, Maurer werden zu wollen. Das bestimmte „Niemals“ von Betz erleichtert ihn. Die Frage war, ob er es jemals bereut habe, Zimmerer geworden zu sein.

Auf die Frage, wer Handwerk „cool“ findet meldeten sich geschätzt ein Drittel der Schüler, was Betz sichtlich freute. „Uncool“ scheint es jedenfalls nicht mehr zu sein. Die Frage stellte er allerdings auch nach seiner Performance und die hatte den begründeten Stolz auf das Zimmermanns-Dasein wiederum authentisch dargelegt. Natürlich geht Betz speziell für die Zimmerer in die Schulen, deren Bayerischer Landesinnungsverband seine Theater-Touren durch die Schulen bezahlt. Letztlich geht es jedoch darum, Vertrauen in sich selbst und den Mut zu haben, Dinge auszuprobieren, um dabei das Richtige für sich zu finden. Dass es passt und authentisch ist, merke man daran, dass man mit all seinen Stärken und Schwächen in der Arbeit aufgeht und Sinn findet. Sein Fazit für die Schüler: „Vielleicht gibt es gar keine falschen Entscheidungen, sondern nur die, keine Entscheidung zu treffen!“

Text/Bild: A. Roscoe

Schülerhilfe!
Das Original. Lokal & digital.

Wir verstärken unser Team und suchen Sie als **Nachhilfelehrer (m/w/d)**

Für die Fächer: Mathematik, Physik, Englisch, Latein, Deutsch, Französisch, BWR/Rechnungswesen u.a.

- Nebenjob mit attraktiver Bezahlung auf Honorarbasis.
- Planung der Termine nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten.
- Wir stellen Ihnen professionelles Lehrmaterial zur Verfügung.
- Ausführliche Einarbeitung und Unterstützung bei allen Fragen.

Bis zu **1.000 €** im Monat verdient!

09331 / 19418

OCH - Marktbreiter Str. 54 www.schuelerhilfe.de/ochsenfurt

Schreinerei Karl & Wiehl GmbH

Die Schreinerei im Großraum Würzburg

- INNENAUSBAU
- FENSTER & TÜREN
- MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Angerstraße 8
97199 Ochsenfurt
info@karlundwiehl.de
Telefon: 09331 80 46 25
www.karlundwiehl.de

TAXI MAINTAL

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehafahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

MIEBO Spatenstich Umzug nach Eibelstadt

Zweiter Spatenstich im Gewerbegebiet am Thomasboden: Das Hochtage Unternehmen MIEBO Tech Export GmbH kommt nach Eibelstadt.

In Hochtage ist kein Platz mehr. In Eibelstadt wird der Neubau auf Wachstum angelegt: 1500 Quadratmeter Halle, 750 Quadratmeter Büro und eine Betriebsleiterwohnung mit 250 Quadratmetern. Sie ist von Architekt Klaus Podack so konzipiert, dass sie auch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnte - oder auch variabel als Büro nutzbar wäre. Allerdings fühlt sich Geschäftsführer und Inhaber Dongwei Chen wie er sagt, schon seit drei Jahren als Eibelstädter und brennt darauf, umzuziehen. Er sieht die Entwicklungsmöglichkeiten für das seit 2004 bestehende Unternehmen und will schon bald 13 statt 9 Mitarbeiter beschäftigen. MIEBO steht für Middle East Export Business Opportunity und handelt nach eigener Darstellung als Elektrogroßhandel vorwiegend über das Internet und fast weltweit. Der Export und Vertrieb hochwertiger Komponenten der Anlagen-, Prozess- und Automatisierungstechnik großer Industriemärkte aus diesem Bereich ist ihr Geschäft, wie beispielsweise der WIK-A-Group aus Klingenberg am Main. Unter anderem Prozesskomponenten der Mess- und Regeltechnik gehören dazu, darunter Sensoren, Wasseruhren oder Manometer. Angedient wird von den Herstellern in der Regel per Lkw. Die verkauften

Teile verlassen die Halle in Paketen, wie Vertriebsmitarbeiterin Maria Ragus erklärt. Wärmepumpen könnten bald zum Portfolio dazu kommen, ist der Geschäftsführer beim Spatenstich zuversichtlich. Nachdem diese im Moment Lieferzeiten von zehn bis zwölf Monaten haben, sieht er hier einen Ansatz für ein neues Geschäftsfeld. Mit seinen Kontakten meint er für wesentlich kürzere Lieferzeiten sorgen zu können.

Gebaut wird mit Akteuren, die eine Empfehlung des benachbarten Bauherrn Australian Fashion sind. Architekt Podack hat das über zwei Seiten laufende Bürogebäude nach Westen und zum Sportpark hin ausgerichtet und einen massiven, zweistöckigen Steinbau geplant. Beibehalten wird das Grundstück zwischen Hochseilgarten Frankenturm und Weingut Thomashof. Die 9,40 Meter hohe Halle wird bis auf den Sockel, der ggf. Hochwasser trotzen soll, als Stahlkonstruktion mit Sandwichplatten errichtet und hat zwei Terminals für Lieferfahrzeuge. Der Standort am Rande der Überflutungslinie für 100-jährige Hochwasser (HQ 100) sei letztlich ausschlaggebend gewesen, keinen Holzbau zu konstruieren. Mit Photovoltaik und Wärmepumpen will man energieautark sein. Zisternen und Rigolen dienen der Versickerung von Oberflächenwasser. Bürgermeister Markus Schenk freut es besonders, dass mit der Eibelstädter Bauunternehmung Josef Amling wieder eine heimische Firma zum Zuge kommt. Es ist ein Jahr Bauzeit veranschlagt.



Spatenstich für den neuen Firmensitz der MIEBO Tech Export mit allen Mitarbeitern sowie Geschäftsführer Dongwei Chen (3.v.re.), Bürgermeister Markus Schenk und Christoph Mündlein vom Bauamt Eibelstadt (5. und 6. v.re.) sowie v.li. Inge Krämer, Sparkasse Mainfranken, Izmail Özdogan und Mathias Amling, Josef Amling GmbH und Architekt Klaus Podack, Zweiflingen. Foto/Text: Antje Roscoe

Stempel aller Art

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Nachhilfe geben – ein Nebenjob, der Spaß macht und nie langweilig wird

Die Schülerhilfe ist in Ochsenfurt nun seit über 20 Jahren ein zuverlässiger Partner für Eltern und Schüler.

Im Laufe dieser Zeit konnten die Nachhilfelehrer der Schülerhilfe sehr vielen Kindern und Jugendlichen zu besseren Noten und damit zu einer entspannteren Schulzeit verhelfen. Aktuell kämpfen immer noch viele Schülerinnen und Schüler mit den Folgen der coronabedingten Schulausfälle und des Homeschoolings. Es sind viele Wissenslücken entstanden, die oft nur mit externer Unterstützung geschlossen werden können.

Wie die öffentlichen Schulen selbst bekommt auch die Schülerhilfe den allgemeinen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern zu spüren und sucht aktuell deshalb dringend Verstärkung. Für die Tätigkeit als Nachhilfelehrer:in eignen sich besonders Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Die fachliche Qualifikation in einem oder mehreren (Schul-)Fächern ist natürlich ebenso wichtig. Deshalb werden Nachhilfelehrer in der Schülerhilfe nach Absprache immer nur bis zur der jeweiligen Klassenstufe eingesetzt, die sie fachlich beherrschen.

„Der persönliche Background unserer Mitarbeiter ist meist sehr unterschiedlich“, erklärt Dr. Markus Ziegler, Inhaber der Schülerhilfe Ochsenfurt. Gesucht werden Student:innen, Lehrer:innen und Pensionäre - aber auch z.B. durch eine Berufsausbildung fachlich qualifizierte Personen und junge Menschen, die nach dem Abitur noch in der Orientie-

rungsphase sind oder auf den Beginn des Studiums warten.



Uwe Rentner

So verschieden wie die Schülerinnen und Schüler, sind auch die Personen, die sich erfolgreich als Nachhilfelehrer bei der Schülerhilfe engagieren. Hier zwei Beispiele:

„Ich bin seit einigen Monaten Rentner. Besonders in der Corona-Zeit habe ich meinen Enkeln, Nichten und Neffen beim Lernen geholfen und dabei gemerkt, wie viel Spaß es mir macht. Aus dieser Motivation heraus habe ich mich bei der Schülerhilfe beworben und unterstützte jetzt sehr erfolgreich Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zur Mittelstufe. Es macht mir große Freude, wenn die Kinder und Jugendlichen Fortschritte im Schulunterricht zeigen und mir mit einem Strahlen im Gesicht eine erfolgreich gemeisterte Probe zeigen.“

„Ich habe während meines Studiums viele Jahre als Englisch-Lehrerin bei der Schülerhilfe mitgearbeitet. Für Studierende ist Nachhilfe geben der ideale Nebenjob. Ich konnte die

Nachhilfetermine an meinen Uni-Stundenplan anpassen, war zeitlich flexibel und hatte trotzdem ein sicheres Einkommen. Die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird nie langweilig. Es ist immer spannend, eine Beziehung zu neuen Schülern aufzubauen und ihnen wieder zu Motivation und Selbstvertrauen zu verhelfen. Das ist natürlich nicht immer einfach. Umso schöner ist es dann, wenn es geklappt hat und es in der Schule wieder aufwärts geht. Zusätzlich konnte ich für mich selbst unheimlich viele Erfahrungen sammeln, die mir beim Studium und später beim Berufseinstieg sehr viel geholfen haben.“



Mona, Lehrerin

Wie der Unterricht bei der Schülerhilfe Ochsenfurt abläuft und wie das Tätigkeitsfeld als Nachhilfelehrer/in genau aussieht, können sich Interessierte jederzeit gerne vor Ort in der Schülerhilfe Ochsenfurt anschauen.

Kontakt: Schülerhilfe Ochsenfurt, Petra Weiglein, Tel. 09331/19418, ochsenfurt@schuelerhilfe.com

Text u. Bilder: Schülerhilfe Ochsenfurt

Jahreshauptversammlung beim Partnerschaftsverein Gaukönigshofen

Einen Rückblick auf die umfangreichen Aktivitäten im Jahr 2022 gab Vorsitzender Frederik Stier auf der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsverein Gaukönigshofen.

Hervorzuheben war hier insbesondere die Bürgerfahrt in die Partnergemeinden „Val d’Odon“ in der Normandie. Die Pandemie hatte hier nach 22 Jahren Kontinuität erstmalig für eine Unterbrechung gesorgt. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen und daraus resultierender Planungsunsicherheit erfolgte die Fahrt erstmalig mit Kleinbussen, statt mit einem Reisebus, und weniger Teilnehmenden. Im September kam dann nach pandemiebedingter Unterbrechung in gewohnter Weise wieder eine Delegation zum Marktfest Gaukönigshofen um dort französische Spezialitäten zu verkaufen.

Schatzmeisterin Petra Hahn gab im Anschluss einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen, insbesondere des Bürgeraustausches. „Zum Pfingstwochenende werden wieder über 50 Französinen und Franzosen in der Gaugemeinde erwartet“, so Hahn in ihren Ausführungen. Die Gäste sind hierbei zwischen 7 und 70 Jahren alt. Das Programm, das derzeit erarbeitet wird, sieht unter anderem einen Besuch der Festspiele „Der Meistertrunk“ in Rothenburg ob der Tauber und des traditionellen Pfingsttritt in Ochsenfurt vor. Ebenso



Die Europäer beim Ausflug zum botanischen Garten von Vauville auf der Halbinsel Cotentin. Foto: Xavier Michel; Text: Christian Englert

werden anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Gaukönigshofen – Val d’Odon einige überregionale Politiker zum Festabend im Haus der Jugend erwartet. Der Partnerschaftsverein ist noch auf der Suche nach Gastfamilien, die bereit sind, französische Gäste zu beherbergen. Interessierte können sich gerne unter Telefon 09337 1616 oder partnerschaftsverein@gmx.de melden.

Der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen

Bereits am 9. Mai 1997 machte sich eine Delegation um den damaligen 2. Bürgermeister Peter Mark auf den Weg ins Departement Calvados, um dort nach einer adäquaten Partnergemeinde zu suchen. Daraufhin wurde der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen 1998 auf Initiative der Gemeinde Gaukönigshofen, unter dem damaligen Bürgermeister Paul Lehrieder, ins Leben gerufen. Ziel des

gemeinnützigen Vereines ist die Förderung der Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland auf lokaler Ebene und die Repräsentation der Gemeinde Gaukönigshofen.

Im gegenseitigen Wechsel findet hierzu seit 1998 jährlich eine Bürgerfahrt statt, bei der die Unterbringung in Gastfamilien erfolgt. Ergänzt wird diese durch den jährlichen Besuch einer französischen Delegation aus den Partnergemeinden im Val d’Odon zum Marktfest im September in Gaukönigshofen, bei dem der französische Stand einen der Höhepunkte bildet. Das „Val d’Odon“ ist ein Zusammenschluss der eigenständigen Gemeinden Baron sur Odon, Evrecy, Eterville, Gavrus und seit 2012 auch Bougy im Departement Calvados in der Normandie. Die Distanz zwischen Gaukönigshofen und dem Val d’Odon beträgt etwa 950 Kilometer.

Informationen unter: www.facebook.com/pv.gaukoenigshofen oder comitedejumelageduvaldodon.com

Neugestaltung schreitet voran...



1. Bürgermeister Peter Juks, Bauingenieur Tiefbau Stadt Ochsenfurt Marcel Markert. Text u. Foto: Stadt Ochsenfurt (Katharina Felton)

Ochsenfurt. Die Sanierung der öffentlichen Toiletten im Hof des Bauamtes und der Tourist In-

formation machten den Anfang einer im gesamt geplanten Neugestaltung des Hofes.

MAIN TAUBER KURIER

täglich aktuell!

facebook.com/maintauberkurier/

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 15 April 2023

Redaktionsschluss: Montag, 10. April 2023

„Heimat.Erlebnistag 2023“ Aufruf an mögliche Veranstalter

„Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, initiiert das Heimatministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken einen „Heimat.Erlebnistag“. In ganz Bayern sollen für alle Bürgerinnen und Bürger Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen stattfinden.

Ehrenamtliche, vor allem Heimatpfleger, Geschichtsvereine, Museen und Feldgeschworenverbände werden eingeladen, in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen anzubieten. Die Themen sind vielfäl-

tig: Ortsgeschichte, Traditionen, Bräuche, Ehrenamt und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können sich selbst mit einer Aktion beteiligen und diese möglichst bis Ende April auf der Webseite unter www.heimat.bayern/heimaterlebnistag schnell und einfach anmelden. Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern die unmittelbare Heimat vor der eigenen Haustüre näherzubringen. Gemeinsam wollen wir so das bayerische Lebensgefühl und den Zusammenhalt der Menschen weiter stärken.“

Aus dem Auber Rathaus



Der Stromausfall, der vor einiger Zeit nicht nur in Aub sondern auch in den Nachbarorten aufgetreten war, hatte seine Ursache in einem zerschlissenen zwanzig-Kilovolt-Kabel in Aub. Der Energieversorger N-ERGIE lässt durch seinen Netzbetreiber das Kabel, das seinerzeit nur repariert wurde, nun komplett austauschen.

Betroffen ist in Aub ein Kabel, das in der Hemmersheimer Straße verlegt wurde. Das neue Kabel wird nun im Bereich des Gehweges von der Kreuzung bis zum Lamm-Gottes-Weg und weiter im geschotterten Weg am Jugendgraben hinunter bis zum Harbach neu verlegt. Die Arbeiten sind bereits im Gange. Ein weiteres Kabel wird im Gehweg an der Uffenheimer Straße vom Kreuzungsbereich bis zur Zufahrt zum Feuerwehrhaus verlegt.

Ob die Birkorinne an der Einfahrt zum Feuerwehrhaus in diesem Zusammenhang auch erneuert wird, wollte Ratsmitglied Karlheinz Krieger wissen. „Vermutlich nicht,“ musste Bürgermeister Roman Menth seinen Ratskollegen enttäuschen. Einmütig erteilte der Stadtrat dem Kabeltausch sein Einvernehmen.

Bereits in der Februarsitzung setzte sich der Stadtrat mit einem Vorschlag auseinander, die Auber Altstadt in eine Tempo-dreißig-Zone umzuwidmen. Dazu müssten ganze fünf Schilder neu aufgestellt werden, erläuterte Bürgermeister Roman Menth.

Mithatte allerdings auch zur Folge, dass überall in der Altstadt die rechts-vor-links-Regelung gelten würde. Besonders an der Einmündung der Harbachstraße am Rathaus und des Kirchplatzes auf den Marktplatz sahen dies einige Ratsmitglieder als bedenklich. Hier könnten Unfall-schwerpunkte entstehen.

Dies könnte man mit einigen wenigen Schildern entschärfen, schlug Dietmar Schmidt vom Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft vor. Theo Theuerkauf sprach sich dennoch grundsätzlich gegen die Tempo-

dreißig-Zone aus. Fremde Autofahrer würden in den engen Gassen ohnehin langsam fahren und die Einheimischen könnten entsprechend Rücksicht nehmen. Außerdem würde in anderen Straßen auch schneller gefahren.

Menth sah in dieser Frage aber doch einen großen Unterschied darin, ob vor dem Anwesen eine Einfahrt und ein Gehweg vorhanden seien oder ob man, wie in der engen Etzelstraße, aus der Haustüre heraus gleich auf die Fahrbahn trete.

Er sei auch für die Geschwindigkeitsbegrenzung, aber nicht für rechts-vor-links an den beiden neuralgischen Einmündungen, erklärte sich stellvertretender Bürgermeister Klaus Saliger. Da bräuchte es dann aber mehr Schilder und die ständig wechselnde Vorfahrtsregel würde die Verkehrsteilnehmer auch verwirren, entgegnete Menth.

Eine möglichst einfache Beschilderung hielt auch Ratsmitglied Franz Merkel für sinnvoll. Es sei ja auch kein Naturgesetz, dass ausgerechnet die Etzelstraße vorfahrtsberechtigt sein müsse.

In der Abstimmung sprachen sich acht gegen vier Ratsmitglieder für die einheitliche Tempo-dreißig-Zone aus, ohne abweichende Vorfahrtsregelungen.



AUF-MASS Objekt: Haus am Marktplatz

Mit einem neuen Konzept will die Stadt Aub daran gehen, leerstehende Gebäude im Bereich der Altstadt wieder mit Leben zu erfüllen. Mit dem Projekt „AUF.MASS“ im Rahmen des kommunalen Denkmalkonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege stellte Menth erste Ergebnisse vor.

Projektiert wurden die Gebäude Marktplatz 19 (das Renaissancehaus am Marktplatz), Etzelstraße 11 und 13 sowie die alte Schmiede in der Hof-fahrtgasse 6. Für Marktplatz 19 konnte Menth bereits eine fertige Broschü-

re verteilen, für die übrigen Gebäude werden solche Unterlagen in nächster Zeit erstellt. Mit den Konzepten, die die aktuelle Bausubstanz dokumentieren und Interessenten Vorschläge für künftige Nutzungen unterbreiten, wolle man auf der Homepage der Stadt Aub wie auch über das Landesamt für Denkmalpflege für die sanierungsbedürftigen Gebäude werben.

Die Konzepte werden mit Förderung von bis zu achtzig Prozent von der Denkmalpflege entwickelt. Menth hofft damit, Interesse für Leben in modernen Wohnräumen in alten Gebäuden mitten in der Altstadt zu wecken. Die einzelnen Projekte werden am Auber Frühlingmarkt, der am 26. März stattfindet, der Öffentlichkeit vorgestellt. Soweit möglich werden die betroffenen Gebäude dann auch zugänglich sein. Menth bedankte sich bei den Ratsmitgliedern Franz Merkel und Corina Kreiselmeier, die in der Arbeitsgruppe mitgearbeitet haben, die die Konzepte erstellt hat.

Die Vorgabe der Richtlinie, künftig zwei Prozent der verfügbaren Fläche für die Erzeugung erneuerbarer Energie zu verwenden, sieht Bürgermeister Roman Menth als problematisch, da Aub von Vogelschutzgebieten eingeschränkt sei. Man sei deshalb auf eine Initiative aus Baldersheim zurückgegangen, die sich vor einigen Jahren für den Bau von Windkraftanlagen ausgesprochen habe. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wollen wieder gemeinsam versuchen, entsprechende Flächen vorzuhalten. Die bisherigen Vorrangflächen reichen dafür nicht aus.

Machbar seien solche Anlagen in einem Bereich zwischen Baldersheim und Gelschheim. Wenn dort ein Windpark entstehen könne, solle dieser auf jeden Fall in Form eines Bürgerwindparks verwirklicht werden, an dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Bei der Planung und Ausführung sollen auch die Grundstückbesitzer eingebunden werden. Erste Gespräche mit Grundstückseigentümern haben bereits stattgefunden.

Ratsmitglied Franz Merkel sprach das von der Stadt Creglingen geplante Logistikzentrum in Frauental an. Eine Halle mit einer Fläche von acht Hektar sei dort geplant, der Investor suche bereits Mieter. Dieses solle im ersten Halbjahr 2025 fertiggestellt sein. Vorgesehen sind dann rund 300 Lkws und 350 Pkws, die täglich dieses Zentrum anfahren werden. Aub sieht Merkel als Einfallstor für diesen zusätzlichen Verkehr aus Richtung A 7 und B 19. Merkel wollte wissen, wie die Verkehrslenkung dazu aussähe.

Bürgermeister Roman Menth erklärte, die Stadt Aub habe schon ihre Bedenken dazu geäußert und finde im Landratsamt Unterstützung. Es solle im Vorfeld geklärt werden, ob dieses Projekt überhaupt genehmigungsfähig sei. Er bat aber, zu bedenken, dass dieses Projekt nicht nur zusätzlichen Verkehr, sondern auch Arbeitsplätze in die Region bringen könne. Manfred Igers fand, das Projekt sei für die Stadt Creglingen eine tolle Sache, den Standort weit weg auszuweisen, von der Ansiedlung zu profitieren und den Verkehr den Nachbargemeinden zu überlassen. Text u. Foto: Alfred Gehring

Räderwechselwochen vom 1. April bis 31. Mai 2023

4 Räder komplett wechseln incl. Bremsen- und Reifencheck **29,90 €** Wechsel und Einlagern der Räder zum Sonderpreis ab 59,90 €

AUTO MEYER OCHSENFURT GmbH & Co. KG.
Uffenheimer Straße 18 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09 331 - 87 29 0

AUTO MEYER KLINGHOLZ
Georg-Heinrich-Appel-Str. 12 · 97234 Reichenberg
Tel. 09 334 - 97 69 10



Aktionspreis* für **HU & AU** **139,90 €***
* Aktionspreis gilt nur für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns und Privatkunden

Gemeindebegehung in Frickenhausen am Main:

Landrat Eberth im Gespräch über Photovoltaik-Anlagen auf historischen Dächern, Blackout und den Kreishaushalt

Begehungen der 52 Landkreismunicipalitäten gemeinsam mit den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern gehören seit der Amtseinführung von Thomas Eberth zu den festen Terminen im Landratskalender. Die jüngste Tour führte den Würzburger Landrat gemeinsam mit einer Abordnung des Landratsamts nach Frickenhausen am Main.



Landrat Thomas Eberth (4.v.r.) besuchte jüngst Bürgermeister Günther Hofmann (3.v.r.) in dessen Gemeinde Frickenhausen am Main. Mit dabei als Vertreter des Landratsamts Würzburg (von links) der Geschäftsbereichsleiter des Bauamts Dr. Benedikt Kaufmann, die Leiterin des Geschäftsbereichs Kommunales und Sicherheit sowie des Gesundheitsamts Nina Opfermann und der Leiter der Stabsstelle Landrat Michael Dröse. (v.r.) Gemeindegemeinderat und VG-Leiter Stefan Schmidt, Gemeindegemeinderat Helmut Wittiger und 2. Bürgermeister Matthias Ganz (Mitte, hinten) begleiteten die Vertreter des Landkreises. Foto: C. Schuster, Text: LA Würzburg

Eberth will mit den regelmäßigen Besuchen den „unkomplizierten Austausch“ mit den Gemeinden und deren Verwaltungen pflegen, eröffnete der Landrat die Gesprächsrunde mit Bürgermeister Günther Hofmann sowie Vertretern von Verwaltung und Gemeinderat. Zudem bekomme man so die vielen „wunderschönen Rathäuser in der Region“ zu Gesicht, freute er sich beim Empfang inmitten des historischen Frickenhäuser Ortskerns. Passend, denn über den Umgang mit historischer Bausubstanz und Bau-denkmälern tauschten sich die Anwesenden auch inhaltlich aus.

Unterstützung bei Umgang mit historischer Bausubstanz

Besonders beschäftige die Bürger derzeit die Einschränkung bei der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf Gebäudedächern in den Altorten, berichtete Bürgermeister Hofmann. Zum Erhalt prägender Ortsbilder wurde die Installation von Solar- und Photovoltaikpaneelen auf historischer Bausubstanz bisher oft nicht genehmigt.

Der Geschäftsbereichsleiter des Bauamts am Landratsamt Dr. Benedikt Kaufmann kündigte hier allerdings einen Wandel an: Denkmalbehörden seien inzwischen deutlich kulanter, was Genehmigungen angehe. Gemeinden könnten über ihre Gestaltungsentscheidung selbst Einfluss darauf nehmen, inwiefern und an welchen Stellen Solar- oder Photovoltaikmodule auf den Dächern mit dem Ortsbild vereinbar seien.

Bürgermeister Günther Hofmann nutzte die Gelegenheit, um ein Lob auszusprechen: In den letzten Jahren, vor allem seit der Besetzung neuer

Stellen im Fachbereich Denkmalschutz, habe sich die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt deutlich verbessert. „Das flutscht jetzt!“, richtete er sich an Bauamtsleiter Dr. Kaufmann.

Gemeinde trifft Vorbereitungen für Notfallszenarien

Hochwasser, Versorgungsgenpässe oder der vielerorts befürchtete Blackout: Wie viele andere Kommunen trifft auch die Gemeinde Frickenhausen derzeit Vorkehrungen für Notfallszenarien. Stolz sei man in diesem Zusammenhang, so Bürgermeister Günther Hofmann, auf die gemeinde-eigene Wasserversorgung. Mit Blick auf einen potenziell flächendeckenden Stromausfall bemühe man sich derzeit um ein Notstromaggregat, mit dem die Pumpen auch ohne Netz-anbindung weiter Wasser fördern könnten.

Landrat Thomas Eberth lobte die Bereitschaft, sich vorbereiten zu wollen, und verwies auf eine aktuell zu beantragende Förderung für die Einrichtung von Wassernotversorgungen auf Bundesebene. Damit könnte etwa auch ein solches Notstromaggregat gefördert werden.

Eberth warb allerdings auch dafür, derzeit nicht in Hysterie zu verfallen. „Angst ist nie ein guter Ratgeber“,

Landrat Eberth konnte hier jedoch keine Erleichterungen versprechen. Auch der Landkreis habe den Gürtel gehörig enger geschallt und Budgets in allen Fachbereichen rigoros kürzen müssen. Steigerungen der Kreisumlage seien vor allem mit gestiegenen Anforderungen bei Pflichtaufgaben wie der Jugendhilfe, der Arbeit des Jobcenters oder auch anstehenden Tarifsteigerungen für die Mitarbeitenden verbunden.

Förderung von Kleinprojekten soll in Kreisgemeinden ankommen

Für künftige kleinere Maßnahmen warb der Leiter der Stabsstelle Landrat, Michael Dröse, jedoch dafür, die beiden Förderbudgets des Landkreises zu nutzen. Über das Kleinprojekte-Budget der Ökomodellregion oder das Regionalbudget könne sich die Gemeinde um Gelder für zum Beispiel eine mögliche Teilsanierung des Gewölbekellers mit Festsaal unter dem Rathaus bewerben.

Dankbar für den Hinweis betonte Bürgermeister Günther Hofmann allerdings auch, dass die Gemeinde trotz der aktuell angespannten Lage auf den Finanzmärkten ihre Hausaufgaben gemacht habe: Die Sanierung des Feuerwehrhauses und der Erweiterungsbau des Kindergartens mit drei neuen Gruppen seien so gut wie abgeschlossen. Die Verschuldung liege dabei mit rund 600 € pro Einwohner im „akzeptablen Bereich“. „Insgesamt steht die Gemeinde Frickenhausen sehr gut da“, resümierte schließlich auch Landrat Thomas Eberth nach der Besichtigung des Ortskerns und des neuen Kindergartens.

Steigende Kosten belasten Gemeinde- und Kreishaushalt

Mit Sorge blicke Bürgermeister Günther Hofmann derzeit vor allem auf die Finanzen seiner Gemeinde und des Landkreises. Die vom Landkreis für den Haushalt 2023 angekündigte Erhöhung der Kreisumlage um ganze 4 Prozentpunkte lasse den Kommunen für das kommende Jahr kaum noch Spielräume für Investitionen.

Seit über 30 Jahren!



Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

SCHOBER LOGISTIK

Wir suchen ab sofort für unser Logistikzentrum in Ochsenfurt/Goßmannsdorf

eine/n Kommissionierer/in
m/w/d in Vollzeit

Anforderung:
Kundenaufträge abarbeiten,
Kommissionierung mit Einsatz eines Flurförderfahrzeuges

eine/n Verpacker/in
m/w/d in Teilzeit auf 520-Euro-Basis

Bewerbungen bitte an
Schober-Logistik GmbH · Gervaisstr. 6 · 97199 Ochsenfurt
per Email an jobs@schober-logistik.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | **Marienplatz 1 | 97070 Würzburg** | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Ochsenfurt erleben...

In Ochsenfurt fügen sich Moderne, Tradition und eine über 700 Jahre alte Historie harmonisch zusammen. Von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage umrahmt, mit zahlreichen Stadttoren und Türmen sowie markanten Einzelschmuckstücken historischer Baukunst, tragen auch moderne Bauten zum Charme der Altstadt bei und laden bei einem Bummel durch die verwinkelten Gassen ein, die Ochsenfurter Geschichte live zu entdecken.

Ab Ostersonntag, 9. April starten in Ochsenfurt wieder die öffentlichen Stadtführungen. Gemeinsam spazieren Sie mit einem versierten Gästeführer für eine Stunde durch die Altstadt und erfahren so mehr über die Stadtgeschichte. Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag um 11 Uhr beginnen die Führungen an der Tourist Information.

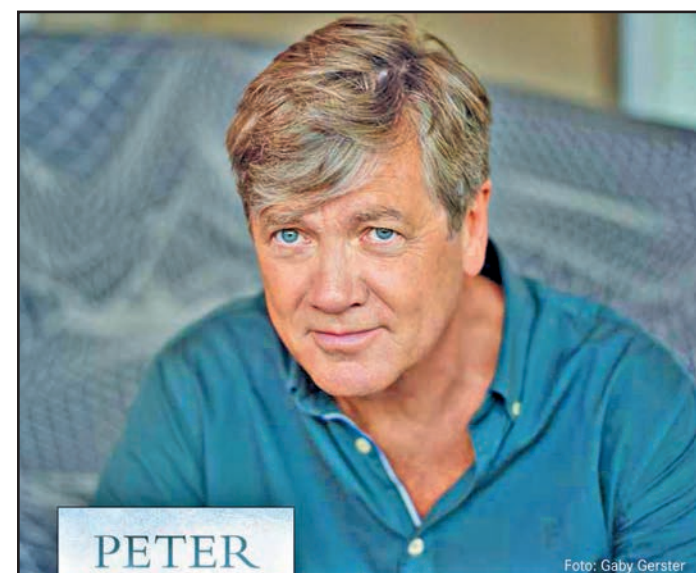
In einem anderen Licht kann man Ochsenfurt ab 14. April, jeden Freitag zu später Stunde, bei einem Streifzug durch die Altstadt mit dem Ochsenfurter Nachtwächter erleben. Los geht's um 21 Uhr an der Tourist Information.

Der nächste Betriebs- oder Vereinsausflug steht an? Die anstehende Familienfeier soll etwas aufgelockert werden? Unter den Ochsenfurter Originalen ist sicherlich die passende Führung für jeden Anlass dabei, um diesen Tag abzurunden. Begleitet



von Tratschweib, dass keine Geheimnisse für sich behalten kann und das ein oder andere pikante Histörchen aus der Rocktasche zieht. Von Ochsenfurt als wichtigste Nord-Süd-Verbindung Europas weiß der Pilger zu berichten und auf dem Rundgang des Ochsenfurter Bierbrauers darf ein Kostproben vom leckeren Hopfengetränk natürlich nicht fehlen. Alle Angebote finden sich auf der Homepage www.ochsenfurt.de.

Text/Bild: Tourist Info Ochsenfurt



PETER PRANGE
Unsere wunderbaren Jahre
Ihr große Jubiläum Roman

Peter Prange liest
Stadtbibliothek Ochsenfurt
Altes Rathaus
23. März 2023 • 19:30 Uhr
Eintritt 5 €

„Unsere wunderbaren Jahre“ gehört zum Kanon der deutschsprachigen Literatur. Auch die Fernsehserie war ein großer Erfolg. Am 4. März startet die zweite Staffel in der ARD-Mediathek. Am 11., 15. und 22. März wird sie in Doppelfolgen zur Primetime im Ersten zu sehen sein.
Am 23. März liest der Autor auf Einladung der Buchhandlung am Turm in der Stadtbibliothek Ochsenfurt.
Reservierungen unter:
service@buchhandlung-am-turm.de
www.buchhandlung-am-turm.de • www.peterprange.de

Mitmachen beim 33. Kulturherbst Anmeldungen bis zum 12. Mai 2023 möglich

Vom 22. September bis 15. Oktober 2023 verwandelt sich der Landkreis Würzburg wieder in eine herbstliche Kulturlandschaft.

Auch die 33. Ausgabe der beliebten Veranstaltungsreihe möchte wieder ein kulturelles Feuerwerk zünden und die ganze Bandbreite an Kunst und Kultur im Landkreis Würzburg zeigen.

Alle Veranstaltungsformate und Kultursparten willkommen

Das bewährte Format bietet allen Kreativen im Landkreis ein Podium, um ihren kulturellen Beitrag zu realisieren und zu präsentieren. Ob Konzert, Tanz, oder Theater, ob Kabarett, Film, Kunsthandwerk oder Malerei – aus allen Kultursparten können Beiträge angemeldet werden. Programm und Werke sollten möglichst speziell für den Kulturherbst entworfen sein.

Mitmachen kann jeder, Hobbykünstlerin oder Berufskreative, Verein oder Privatperson. Besonders willkommen sind junge, noch unbekannt Künstlerinnen und Künstler!

Neben der klassischen Vor-Ort-Veranstaltung sind natürlich auch digitale Kulturangebote oder hybride

Kombinationen aus Online- und Präsenzveranstaltung möglich.

Unterstützung des Landkreises
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisieren in eigener Regie und Verantwortung die jeweiligen Programmbeiträge. Der Landkreis Würzburg unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten bei Grundsatzfragen, tritt als Koordinator und Organisator für die gemeinsamen Werbemittel (Programmheft, Plakatvordrucke, diverse Anzeigen) auf und übernimmt hierfür die Kosten.

Programmbeiträge jetzt anmelden

Interessierte finden nähere Informationen zu Teilnehmerkreis, Programm und organisatorischen Fragen sowie das Anmeldeformular unter www.landkreis-wuerzburg.de/Kulturherbst.

Das Anmeldeformular muss bis zum 12. Mai 2023 beim Landratsamt Würzburg eingereicht werden. Informationen beim Landratsamt Würzburg, Gudrun Beck, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-5113, E-Mail g.beck@lra-wue.bayern.de. Text: Landratsamt Würzburg

Holzhaus zum Leben und Arbeiten. Mit der HAAG-Effizienz-Wand.

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Briefmarkenverein Marktbreit 60-jähriges Jubiläum mit Briefmarke, Tauschtag & Ausstellung

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit/Main e.V. findet am Sonntag 2. April der traditionelle Großtauschtag statt.

Für Sammler von Briefmarken und Ansichtskarten, sowie alles was sich um die Philatelie dreht, ist diese Veranstaltung immer einen Besuch wert. Die einzige philatelistische Veranstaltung dieser Art, die im Kitzinger Landkreis ihre Tradition findet. Es werden die Mitglieder des Marktbreiter Vereins einige interessante Exponate ausstellen, um die Vielfalt der Philatelie zu präsentieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht jedoch ein Rückblick über die sechzigjährige Vereinsgeschichte. Die Sammlergemeinschaft Lateinamerika (spanisch), eine Arbeitsgemeinschaft

im Bund Deutscher Philatelisten e.V., nutzt diese Veranstaltung für ein philatelistisches Jahrestreffen. Außerdem zeigt sie eine Sonderschau aus ihrem Sammelgebiet und bereichert somit zum fünften Mal den Tauschtag in Marktbreit.

Ein Event-Team Philatelie der Deutschen Post AG wird an diesem Tag im Lagerhaus Marktbreit (Adam-Fuchs-Straße 2) während der Öffnungszeiten von 9 bis 15 Uhr einen Sonderstempel abschlagen. Dazu gibt es eine „Briefmarke Individuell“ zum Vereinsjubiläum, die der Verein über die Deutsche Post AG in einer Sonderausgabe herstellen hat lassen. Die Marktbreiter Briefmarkenfreunde würden sich über einen Besuch zum Geburtstag freuen. Bei freiem Eintritt ist jeder willkommen, ob Sammler, oder der, der es noch werden möchte.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kultur Marktbreit e.V.

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde, wir laden Sie zu unserer Mitgliederversammlung am Montag, 20. März 2023 um 19:30 Uhr im Restaurant Schloss Marktbreit ein.

Tagesordnung:
1.) Begrüßung durch die Vorsitzende
2.) Feststellung der ordnungsgemä-

ßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3.) Bericht der Vorstandschaft
4.) Bericht der Schatzmeisterin
5.) Wünsche – Anträge aus den Reihen der Mitglieder und Besucher
6.) Sonstiges

Waltraud Hegwein
1. Vorsitzende Kultur Marktbreit e.V.

Veranstaltungen ab April SA | 01.04.2023 | 14 - 15 Uhr | Saisonöffnung im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim steht in den Startlöchern: am Samstag, 1. April 2023 beginnt die neue Museumssaison. Besucher können dann erkunden, wie sich das Leben und Arbeiten „anno dazumal“ in einem mainfränkischen Dorf gestaltete.

In den Gaden der denkmalgeschützten Kirchenburg informieren Dauerausstellungen zum „Weinbau in Franken“, dem „Mainfränkischen Dorf“, „Altem Handwerk“ und zu „Historischen Kirchenburgen“ den erwartungsvollen Besucher. Interessant sind auch die Exponate und Geräte zur „Landwirtschaft im Jahreslauf“, die in der Scheune ausgestellt sind oder die Funde, die bei archäologischen Grabungen entdeckt wurden und Rückschlüsse auf die dorfgeschichtliche Entwicklung zulassen.

Die Führungen starten am 9.4.2023 mit Wissenswerten zum „Armen Dorfschulmeisterlein“ und finden dann regelmäßig an den Wochenenden statt.

Am 7.5.2023 lädt das Freilandmuseum „Groß und Klein“ zum Familienfest ein. Unter dem Motto „Von A nach B – Alles in Bewegung“ kommen Spiel, Spaß und Fitness nicht zu kurz. Auch zahlreiche Mitmach-Programme zum „früheren Leben und Arbeiten im Dorf“ sind für Schulen, Kitas, Kindergeburtstage, Familienfeiern und Betriebs- oder Vereinsausflüge im Angebot.

Sonderausstellungen
Eine große Bandbreite des Sports zeigt die Sonderausstellung „SPORT – Eure Geschichten aus Unterfranken“ an vier Schauplätzen: einem

Wohnzimmer, einer Umkleide, einem Sportplatz und einem Vereinsheim. Von 15.4. bis 3.12.2023 stehen dort die spannendsten, schönsten und außergewöhnlichsten Sport-Geschichten aus der Region im Mittelpunkt, die von internationalen Erfolgen, ganz besonderen Freundschaften auf dem Platz, aber auch von Niederlagen und Schattenseiten des Sports erzählen.

Zeit-Wandel-Weg

Das Leben und Arbeiten der Menschen im Dorf haben ihre Umgebung über lange Zeiträume hinweg verändert. Aus der Naturlandschaft rund um Mönchsondheim hat sich eine Kulturlandschaft entwickelt. Drei abwechslungsreiche Wanderwege, ausgehend von der Dauerausstellung im Freilandmuseum mit vier bzw. zwei Kilometern Länge durch Wald und Flur, bieten einen vielfältigen Einblick. Auf großformatigen Tafeln wird die historische Verbindung von ‚Mensch und Natur‘ sowie von ‚Dorf und Flur‘ aufgezeigt und an Beispielen erläutert. Man erfährt Wissenswertes über die Nutzung von Wiesen, Bachlauf und Mühlen, den Acker-, Wein- und Hopfenanbau als Nahrungsquelle sowie den Steinbruch als Baustoff- und dem Wald als Holzlieferant, das Schäfer- und Hirtenwesen oder die Flurnamen.

Öffnungszeiten

Das Freilandmuseum kann dienstags bis sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Stets aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen erhält man unter www.kibu-museum.de oder beim Besucher-Service telefonisch unter 09326-1224.

10. Iphöfer Weinfreundschaften am 1. + 2. April 2023 Spannende Freundschaften versprechen einmalige Genussmomente in der Weinstadt Iphofen

Was schlägt Weingüter aus anderen Anbaugeländen in die Weinstadt und den Genussort Iphofen? Sie sind alle (Wein-)Freunde von Iphöfer Betrieben. Und weil man mit guten Freunden gerne feiert, finden am Wochenende 1. und 2. April 2023 die 10. Iphöfer Weinfreundschaften statt. Bei dieser besonderen Veranstaltung, die man so nur alle zwei Jahre erleben kann, laden Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Vinothek und Einzelhändler dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Facetten zu entdecken und zu genießen.

Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist es Zeit zum „Genusswandeln“ zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften. Motti wie „BioErleben“, „Käse & Wein“, „Silvaner und Zwetschge“, „Franken trifft Sachsen“, „Von Meister zu Meister“, „Wein, Schokolade und fränkische (Wild-)Bratwürste“, „Highlander trifft Franken“ oder „Flammkuchen & feine Weine“ machen Lust, die lukullischen Stationen, Geschmacksvergleiche und interessanten Wein-Kombinationen in der historischen Altstadt und am Rande der Weinberge zu erleben. In der Vinothek Iphofen dreht sich alles um den natürlichen Weinausbau. „ViNatur – Vinothek & Naturwein“ ist dort das Motto, unter dem sich die Weinfreunde einer neuen Weingeneration präsentieren und zu kleinen Weinkostproben einladen.

Kurzweilige Weinführungen mit den Iphöfer Winzern und Gästeführern sowie Weinproben ermöglichen, mehr über den Weinanbau in Iphofen zu erfahren und die Kompetenz und das Wissen rund um den Wein zu vertiefen. Mit Bio-Bausewein geht es beispielsweise zum Geschichtsweinberg in der bekannten Weinlage Julius-Echter-Berg. Das Weingut Mend bietet eine Erlebnis-Weinwanderung am Fuße des Schwanbergs an und das Weingut Zehntkeller führt in seinen Weinkeller drei Stockwerke tief unter der Erde. Richtig lecker wird es bei den Iphöfer Wirten und Konditoren. Weinfreundschaften-Menüs mit Weinbegleitung stehen ebenso auf dem Programm wie Süßes zum Motto „Pâtisserie trifft Silvaner“, Kuchen- und Kaffeespezialitäten oder die Kombination von „Genuss mit Ambiente“.

Das **Rahmenprogramm** mit Ausstellungen, wie der neuen Sonderausstellung „Glanz & Geheimnis. Pracht und Macht des orientalischen Schmucks“ im Knauf-Museum, Stadtführungen, verkaufsoffenem Sonntag mit besonderen Weinfreundschaften-Aktionen der Iphöfer Einzelhändler rundet die Weinvielfalt abwechslungsreich ab.



Alle beteiligten Betriebe dekorieren ihre Räumlichkeiten extra weinfreundschaftlich und bieten so bei jedem Wetter ein gemütliches Plätzchen zum Kennenlernen, Genießen und zur Freundschaftspflege in Iphofen. #weinschafftfreunde

Weitere Informationen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel 09323 870306, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.weinfreundschaften.de, Facebook: tourist.iphofen, Instagram: iphofeninfo
Text: Tourist info, Foto: M. Koch

Programmpunkte zu den 10. Iphöfer Weinfreundschaften

Samstag

10:00 - 17:00 Uhr: Sonderausstellung „Glanz & Geheimnis. Pracht und Macht des orientalischen Schmucks“ im Knauf-Museum

10:30 - 12:00 Uhr: Regelmäßige Stadtführung ab der Tourist Information, 5,00 €/Person

13:30 - ca. 16:30 Uhr: Winzerführung zum Geschichtsweinberg mit und ab BioBausewein, 14,00 €/Person

14:00 und 16:00 Uhr: Kellereiführung drei Stockwerke tief unter der Erde im Weingut Zehntkeller

16:30 Uhr: Erlebnis Weinwanderung mit Sabine am Fuße des Schwanbergs ab dem Weingut Thomas Mend, 15,00 €/Person

18:30 Uhr: „Highlander trifft Franken“ im Weingut Hans Wirsching - 4 Premium-Scotch Single Malt Whiskys und 4 fränkische Wirsching-Weine in Pärchenproben und zwischendurch einen schottischen Stew (Eintopf), 78,00 €/Person

19:00 Uhr: 6-Gang Tapas-Menü „Franken trifft Sachsen“ mit Sekt- und Weinbegleitung im Weingut Ilmbacher Hof, 95,00 €/Person

Sonntag

10:30 - 12:00 Uhr: Regelmäßige Stadtführung ab der Tourist Information, 5,00 €/Person

11:00 - 17:00 Uhr: Sonderausstellung „Glanz & Geheimnis. Pracht und Macht des orientalischen Schmucks“ im Knauf-Museum

12:00 und 14:00 und 16:00 Uhr: Kellereiführung drei Stockwerke tief unter der Erde im Weingut Zehntkeller

12:00 - 17:00 Uhr: verkaufsoffener Sonntag.



Winzer, Vinothek, Gastgeber & Einzelhändler laden ein zum zwanglosen Schöppeln, Stöbern, Plaudern & Genießen. Genusswandeln Sie durch Iphofen! Spannende Freundschaften versprechen einmalige Genussmomente!

SAMSTAG, 14 - 19 UHR
SONNTAG, 11 - 18 UHR

GELEBTE FREUNDSCHAFTEN UND GENUSS KOMBINATIONEN BEI WINZERN, WIRTEN, VINOHEK UND EINZELHÄNDLERN

#WEINSCHAFTFREUNDE

Mehr Infos gibt's auf unserer Website



www.iphofen.de

Anmeldung zu den Realschulen Marktbreit und zu den Förderkursen für Grundschüler

Anmeldung zu den Realschulen Marktbreit:

08.05.23 - 12.05.23 jeweils von 7.30-14 Uhr und zusätzlich Donnerstag 11.05.23 von 16-18 Uhr, zudem ist eine Online-Anmeldung möglich

Traditionsreiche Leo-Weismantel-Realschule bietet familiäre Lernumgebung und fördert auch Grundschüler

Gegründet 1845 zählt die staatlich anerkannte Leo-Weismantel-Realschule zu den traditionsreichsten Privatschulen in Bayern. In familiärer Lernumgebung bietet die übersichtliche Bildungseinrichtung ihren knapp 250 Schülerinnen und Schülern alle vier Wahlpflichtfächergruppen an: Mathematisch-technischer, wirtschaftlicher, französischer und hauswirtschaftlicher Zweig.

Das geschützte Lernumfeld der Realschule ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Coura-

ge“ und „Stopp Mobbing-Schule“.

Ausgestattet mit schnellem Glasfaseranschluss, W-LAN und digitaler Großbild-Darstellung in allen Klassenzimmern sowie modernen Tablets für Schülerinnen, Schüler und Lehrer, gewährleistet die Schule einen zeitgemäßen Unterricht.

Zur Privaten Realschule des Bildungswerks Marktbreit auch ohne Probeunterricht, Notenschnitt und Wiederholungsbeschränkung

- Sie haben den Wunsch auf besondere Förderung Ihres Kindes in kleinen Klassen?
- Im Übertrittszeugnis nicht den erforderlichen Notendurchschnitt von 2,66?
- Ihr Kind hat den Probeunterricht nicht bestanden?
- Begabt, aber nicht den Notenschnitt von 2,0 für die Realschule oder den M-Zweig?

- Durch das zweite Wiederholen der 9. oder 10. Klasse am Gymnasium ist scheinbar auch der Weg zur Realschule verbaut?

Die genehmigte Private Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule – bietet für Ihr Kind die Lösung.

In nur knapp 15 Zugminuten von Würzburg oder 11 Minuten von Uffenheim erreichen Schüler die weiterführende Privatschule, welche außergewöhnliche Möglichkeiten bietet, den begabten Realschulabschluss zu erwerben. Wegen der individuellen Betreuung schätzen auch Schüler mit der Übertrittsempfehlung für die Realschule diese Privatschule, weil sie ihr Leistungspotenzial wesentlich besser ausschöpfen können.

Weitere Informationen unter: www.realschule-marktbreit.de und www.bildungswerk-marktbreit.de.